

Die Vereins-Chronik

10 Jahre Schachklub Königsjäger Hungen e. V.

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Gründungsmitglieder!

Der Verein Schachklub Königsjäger Hungen e.V. ist am 17.08.2002 um 18.00 Uhr in der Stadthalle Hungen von 10 Mitgliedern gegründet worden.

Diese mit allergrößter Sorgfalt errichtete Vereins-Chronik berichtet von den Anfängen des Vereins, dem Werdegang vieler Vereinsmitglieder, schachliche Höhepunkte mit vielen Erfolgen u.v.m.

Die Presseartikel stammen zum größten Teil von den Pressewarten unseres Vereines. Es gab aber auch Presseartikel, die namentlich aus der Feder von Redakteuren der Rochade-Europa, OVAG-Zeitung sowie Giessener Allgemeinen Zeitung stammen. Diese wurden mit Angabe des Quellen-Nachweises in die Vereins-Chronik aufgenommen!

Hier gilt ein ganz besonderer Dank an folgende Personen für die Erlaubnis zur Veröffentlichung der Artikel:

- **Herrn Carsten Köhler (Rochade Europa);**
- **Frau Monika Platzdasch (OVAG-Zeitung);**
- **Herrn Stefan Degen (Giessener Allgemeinen Zeitung).**

Wir wünschen allen viel Spaß bei der Lektüre!

Der Vorstand vom

Schachklub Königsjäger Hungen e.V.

Inhalt der Vereins-Chronik

1.)Wie alles begann (Seite 4)
2.)Die Gründungsversammlung am 17.08.2002 (Seite 5)
3.)Die ersten Monate (Seite 17)
4.)Der Spielbetrieb (Seite 20)
5.)Alle Spieler und –Innen (Seite 55)
6.)Die Hungener Schachperle vom 11.09.2009 (Seite 56)
7.)Die Vereinsmeister (Seite 57)
8.)Überregionale Erfolge (Seite 58)
9.)Ausgewählte Presseberichte (Seite 59)
10.) Das Phänomen Königsjäger Hungen (Seite 73)
11.) Die Hungener Duelle (Seite 82)
12.) DWZ-Zahlen der aktuellen Vereinsmitglieder (Seite 83)
13.) Die Vorstände von 2002 bis 2012 (Seite 84)
14.) Ehrengalerie (Seite 85)
15.) Königsjäger Hungen und die Stadt Hungen (Seite 86)
16.) Schlusswort (Seite 87)

1.) Wie alles begann

Der 16.05.2002 hat sich ins kollektive Gedächtnis von 2 Menschen eingebrannt. Es war der Tag der Abwahl von Mirko Humme als damaliger Jugendleiter der Schach-Spielgemeinschaft (SSG) Hungen-Lich. Einen Tag später trafen sich Florian Günthner und Mirko Humme im Hause Günthner, um das weitere Vorgehen zu beratschlagen. Frau Beate Günthner gab den Denkanstoss, einen Verein zu gründen.

Doch bis dahin sollte noch etwas Zeit vergehen. Es galt schließlich, die Stimmung in der Vereinsjugend der SSG Hungen-Lich zu ergründen, wobei ein Großteil der Kinder und Jugendlichen mit dem Votum der Mitgliederversammlung nicht einverstanden gewesen ist. So traf man sich wöchentlich zum Schach-Training in der Stadthalle Hungen ein.

Jedoch erfuhren die Verantwortlichen der SSG Hungen-Lich durch ein Nieder-Bessinger Leck von dem Training und stellten ein sofortiges Ultimatum: Sofortige Beendigung der Treffen unter der Regie von Mirko Humme oder Rauswurf aus dem Verein.

Damit war der Zeitpunkt reif zum Handeln! Unter allergrößter Geheimhaltung gelang es, die Vereinsgründung am 17.08.2002 vorzubereiten.

Der Einladung zur Vereinsgründung folgten 10 Personen und 4 Gäste. Dank der herausragenden Ausarbeitung der Vereinssatzung durch das spätere Ehrenmitglied Florian Günthner war die Sitzung in der Stadthalle Hungen relativ schnell beendet.

Am 28.08.2002 erschien erstmals ein Presseartikel über Unseren Verein. Das blanke Entsetzen bei der SSG Hungen-Lich war riesengroß. Der Artikel erschien ausgerechnet am 40. Geburtstag des damaligen 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Winter, welcher im Kreise seiner Familie, Firmenmitarbeiter und Schachfreunde feierte. Aus gesicherter Quelle wurde berichtet, dass das „Geschenk der Königsjäger“ dem Geburtstagskind massiv die Laune verdarb.

Ein bisschen Genugtuung blieb den Verantwortlichen Florian Günthner und Mirko Humme mit Sicherheit nicht verborgen. Es stand zwischen Schlag („Dolchstoß vom 16.05.2002) und Gegenschlag (Vereinsgründung) nunmehr 1:1!

Es folgt nun das Protokoll der Gründungsversammlung:

2.) Die Gründungsversammlung am 17.08.2002

Protokoll der konstituierenden Mitgliederversammlung des Schachklubs „Königsjäger“ Hungen

Tagungsdatum: Samstag, der 17.08.2002 **Tagungsort:** Stadthalle Hungen
Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** ca. 20.00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste, Anlage

Als Gründungsmitglieder waren folgende zehn Personen anwesend:
Martina Bücher, Petra Dapper-Moritz, Rainer Desch, Florian Günthner, Werner Günthner, Angelika Hahn-Schmid, Mirko Humme, Manfred Seng, Beate Wiegran und Helmut Wiegran

Als Gäste waren folgende Personen anwesend:
Christian Bücher, Reinhold Bücher, Fabian Desch und Alexander Seng

1. Die Tagesordnung der Versammlung, welche bei der Berufung der Versammlung den Eingeladenen vorlag umfaßt folgende Punkte:

Tagesordnungspunkt 1:		**Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, sowie Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollanten und zweier Wahlhelfer**
TOP 2 :	**a)**	**Beratung über die Satzung, ggf. Verbesserungen**
	b)	**Abstimmung über die Satzung; ggf. Gründung durch Unterschrift von sieben Gründungsmitglieder unter die Satzung**
TOP 3:		**Wahl des Vorstandes:** **a) Wahl des ersten Vorsitzenden** **b) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden** **c) Wahl des Kassenwartes** **d) Wahl des Schriftführers** **e) Wahl des Jugendwartes** **f) Wahl des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit** **g) Alternativ zu c) bis f): Wahl eines Geschäftfiíhrers** **h) Wahl des Elternvertreters**
TOP 4:		**Ermächtigung eines Mitglieds zur Eintragung des Vereines in das Vereinsregister beim Amtsgericht**
TOP 5:		**Verschiedenes: „Taufe des Vereines“**

2. Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der satzungsgemäßen Berufung sowie der Beschlußfahigkeit der Versammlung, Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollanten und der Wahlhelfer.

Nach der Begrüßung der Anwesenden und der Feststellung der satzungsgemäßen Berufung und der Beschlußfähigkeit der Versammlung erfolgte die Wahl des Versammlungsleiters.
Als Versammlungsleiter wurden Manfred Seng sowie Florian Günthner vorgeschlagen. Manfred Seng zog seine Kandidatur zurück; Florian Günthner wurde mit 9 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum Versammlungsleiter gewählt, und nahm die Wahl an.
Als Protokollant wurde Mirko Humme einstimmig, ohne Gegenkandidaten, mit 10 Ja-Stimmen gewählt, und nahm die Wahl an.
Auf die Wahl zweier Wahlhelfer wurde einstimmig, mit 10 Ja-Stimmen, verzichtet.

3. Beratung über die Satzung

Florian Günthner teilte den Anwesenden mit, dass das Finanzamt Gießen die abgegebene Satzung auf Gemeinnützigkeit geprüft habe und auf mündlicher Nachfrage von Mirko Humme mitgeteilt habe, dass die Gemeinnützigkeit vorläufig, d.h. für die Dauer von 18 Monaten, bescheinigt werde. Ein schriftlicher Bescheid wird in den nächsten Wochen eingehen.

Des weiteren wurden Nachtragsvorschläge von Florian Günthner zu seinem Satzungsvorschlag eingebracht. Dieser Satzungsvorschlag, der den Eingeladenen mit der Tagesordnung zuging, wurde besprochen und einige Verbesserungsvorschläge wurden erörtert und zur Beschlussfassung vorgelegt. Dabei wurde der Satzungsvorschlag und ein Teil der Verbesserungsvorschläge einstimmig mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen, so dass die vorliegende Satzung zustande kam, siehe Anlage.

Danach wurde der Verein einstimmig, mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen, durch Handzeichen aller Gründungsmitglieder gegründet. Die für die Eintragung notwendigen Unterschriften der Gründungsmitglieder unter die Satzung wurden getätigt.

4. Wahl des Vorstandes

Herr Reinhold Bücher stellte vor der Wahl des Vorsitzenden die Frage, wodurch die Gründung des Vereins notwendig wurde. Mirko Humme informierte daraufhin die Anwesenden über den Sachverhalt.

Der ohne Gegenkandidat vorgeschlagene Werner Günthner, von Beruf Kaufmann, wohnhaft im Hehlingsgrund 3 in 35410 Hungen, wurde einstimmig, mit 10 Ja-Stimmen zum ersten Vorsitzenden gewählt und nahm die Wahl an.

Florian Günthner, von Beruf Schüler, wohnhaft im Hehlingsgrund 3 in 35410 Hungen, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen, und ohne Gegenkandidaten einstimmig mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt,und nahm die Wahl an.

Vor der Wahl des Kassenwartes, Schriftführers, Jugendwartes und des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit wurde von Florian Günthner der Vorschlag eingebracht, diese Ressorts, gemäß TOP 3 g) der Einladung und § 6 Abs. 2 Satz II der Satzung, zu dem Amt des Geschäftsführers zusammenzulegen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig mit 10 Ja-Stimmen angenommen.

Der zum Amt des Geschäftsführers vorgeschlagene Mirko Humme, von Beruf Justizvollzugsbeamter, wohnhaft in der Behringstraße 12 in 35410 Hungen, wurde, ohne Gegenkandidaten, einstimmig mit 10 Ja-Stimmen gewählt und nahm die Wahl an.

Zur Elternvertreterin wurde Petra Dapper-Moritz, von Beruf Hausfrau, wohnhaft Am Stück 11 in 35305 Grünberg, von den Eltern einstimmig mit 8 Ja-Stimmen, ohne Gegenkandidatin, gewählt und nahm die Wahl an.

5. Streichung des Tagesordnungspunktes 4

Der Tagesordnungspunkt 4 wurde, nachdem Herr Bücher die Anwesenden informierte, dass eine Ermächtigung eines Mitglieds zur Eintragung des Vereines nicht notwendig sei, einstimmig, mit 10 Ja-Stimmen, gestrichen.

6. Wahl der Kassenprüfer

Da die Satzung die Wahl zweier Kassenprüfer sowie die Wahl eines Ersatzkassenprüfers vorsieht, wurde dieser Wahlgang durchgeführt.
Als Kassenprüfer wurden Helmut Wiegran, von Beruf Heizungsinstallateur, wohnhaft in der Steinstraße 2 in 35410 Hungen, Manfred Seng, von Beruf Personalleiter, wohnhaft in der Nonnenrötherstraße l a in 35410 Hungen, sowie Angelika Hahn-Schmid, von Beruf Hausfrau, wohnhaft in der Kastellstraße 20 in 35410 Hungen, als Ersatzkassenprüferin vorgeschlagen und einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, ohne Gegenkandidaten, gewählt. Alle drei nahmen die Wahl an.

7. Verschiedenes

Es wurden Vorschläge eingebracht, welchen Namen der gegründete Verein tragen soll. Der ursprünglich vorgesehene Name „Schachjugend Hungen“ wurde einstimmig mit 10 Ja- Stimmen durch den Namen „ Schachklub Königsjäger Hungen“ ersetzt

- Ende des Protokolls -

Für die Richtigkeit zeichnen

_____ _____

(Versammlungsleiter Florian Günthner) **(Erster Vorsitzender Werner Günthner)**

_____

(Schriftführer und Protokollant Mirko Humme)

Satzung

Des Schachklubs „Königsjäger" Hungen e.V.

§1

Name, Sitz und Zweck

1. **Der Schachklub „Königsjäger" Hungen e.V. (kurz SK Hungen), im folgenden stets Verein genannt, ist eine Vereinigung von aktiven und passiven, schachinteressierten Personen. Der Verein kann sich zur Wahrung seiner Interessen einem als gemeinnützig anerkannten Dachverband, z.B. dem "Hessischen Schachverband- anschließen. der auf ähnlichen Grundsätzen beruhen muss. Dabei darf der Verein jedoch nicht seine Selbständigkeit aufgeben.**

2. **Der Verein führt den Namen „Schachklub Königsjäger Hungen e.V. Sitz des Vereines ist Hungen/Kernstadt. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.**

3. **Zweck des Vereines ist die Pflege und Förderung des Schachspieles als Sportart, die in hohem Maße geeignet ist, der geistigen und charakterlichen Erziehung zu dienen. Auf die Jugendpflege ist besonderer Wert zu legen. Deren Ziel ist es, Kinder und Jugendliche das Schachspielen beizubringen, und dadurch zu ihrer geistigen und sozialen Entwicklung ein wichtigen Beitrag zu leisten; so soll zum Beispiel eine negative Entwicklung, wie z.B. Drogenmissbrauch verhindert werden.**

   Die Satzungszwecke werden insbesondere durch ein mindestens einmal wöchentlich stattfindendes Jugendtraining, durch die Teilnahme an Schachturnieren und Mannschaftswettkämpfen sowie durch einen Spielabend für Erwachsene verwirklicht.

4. **Der Verein ist unpolitisch und selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Interessen sondern ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts ,.Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.**

   Er erstrebt nicht die Erzielung von Gewinn sondern soll die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem und sittlichen Gebiet fördern. Sämtliche Einnahmen dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Zuschüsse und Spenden dürfen nur mit der Auflage gewährt werden, daß sie zur Pflege und Förderung des Schachspiels verwendet werden, gemäß § 1 Abs. 3.

5. **Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind. oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

§2

Mitglieder

1. **Die Mitglieder des Vereines setzen sich zusammen aus:**

a.) aktiven Mitgliedern

b.) passiven Mitgliedern

c.) Ehrenmitgliedern (erst in Zukunft)

2. **Als aktives Mitglied kann jeder aufgenommen werden, der schriftliche um seine Aufnahme beim Vorstand des Vereines nachsucht, die Grundsätze des Vereins anerkennt und gewillt ist, seine Bestrebungen zu unterstützen und zu fördern. Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen der Erlaubnis der gesetzlichen Vertreter.**

   Passives Mitglied kann jeder werden, der den Verein in irgendeiner Form unterstützt, aber nicht aktiv im Verein Schach spielt.

   Die Ehrenmitgliedschaft soll nur an solche Personen verliehen werden, die sich um das Schachspiel oder um den Verein besonders verdient gemacht haben.

3. **Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch den geschäftsführenden Vorstand. Bei Ablehnung ist Einspruch zulässig. Über den Einspruch entscheidet der erweiterte Vorstand und in letzter Instanz eine Mitgliederversammlung. Es besteht kein Aufnahmezwang. Eine Aufnahmegebühr ist zulässig und kann durch die Mitgliederversammlung, welche auch über deren Höhe entscheidet, festgelegt werden, dabei darf die gesetzlich festgelegte Maximalhöhe nicht überschritten werden.**

4. **Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und nicht vererblich. Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte kann nicht einem anderen überlassen werden. Dies gilt nicht für den gesetzlichen Vertreter.**

5. **Ehrenmitglieder können nur mit Mehrheit aller Vereinsmitglieder gewählt werden. Vorschläge sind an den Vorstand zu richten.**

6. **Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereines keine Zahlungen aus dessen Vermögen oder Rückzahlungen geleisteter Beiträge oder Umlagen erhalten. In einem solchen Falle gehen eventuelle Ersparnisse und Werte des Vereines in andere gemeinnützige Zwecke über — niemals in die Hände von Privatpersonen (vgl. § 8 Auflösung des Vereines).**

7. **Die Mitglieder haben das Recht an allen Veranstaltungen, Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen und satzungsrechtlichen Bestimmungen teilzunehmen. sowie Ämter des Vereines zu bekleiden. Das Recht zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen entfällt für das Mitglied, das trotz schriftlicher**

Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Rückstand ist.

§3

Mitgliedsbeiträge

1. **Ein mindestens zu zahlender Beitrag wird für aktive und passive Mitglieder durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Ehrenmitglieder und "außerordentlich passive Mitglieder" (z.B. Behördenvertreter usw.). welche kein Stimmrecht haben. sind ohne Verpflichtung zur Beitragszahlung.**

2. **Die Mitgliedsbeiträge sind am Anfang eines Geschäftsjahres zu entrichten.**

§4

Beendigung der Mitgliedschaft

1. **Die Mitgliedschaft erlischt durch Auflösung des Vereines sowie durch Ausschluß, Austritt oder Tod des Mitglieds.**

2. **Die Mitglieder sind zum Austritt berechtigt. Der Austritt muß dem Vorstand, zumindest dem 1. Vorsitzenden, schriftlich mitgeteilt werden und wird zum Ende des Geschäftsjahres wirksam.**

3. **Der Ausschluß eines Mitgliedes kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Wichtige Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten, die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten sowie Beitragsrückstände von mindestens einem halben Jahr.**

   Über den Ausschluß entscheidet der erweiterte Vorstand. Vor der Entscheidung hat der Vorstand dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich mündlich oder schriftlich zu äußern; hierzu ist das Mitglied unter Einhaltung einer Mindestfrist von zehn Tagen schriftlich aufzufordern.

   Gegen den Ausschluß kann schriftlich binnen eines Monats Einspruch eingelegt werden. In einem solchen Falle entscheidet die Mitgliederversammlung endgültig. Vor der Abstimmung hat das Mitglied das Recht mündlich oder schriftlich Stellung zu nehmen. Für einen Ausschluß ist eine Dreiviertelmehrheit erforderlich.

§5

Mitgliederversammlung

1. **Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereines. Die Angelegenheiten des Vereines werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder**

einem anderen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Zur Gültigkeit des Beschlusses ist erforderlich, dass der Gegenstand bei der Berufung bezeichnet wird. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienen Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung ist in den durch die Satzung bestimmten Fällen sowie dann zu berufen, wenn das Interesse des Vereines es erfordert.

2. **Jedes Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich. bei Minderjährigkeit durch einen der gesetzlichen Vertreter, ausgeübt werden. Ein Mitglied ist nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlussfassung die Vornahme eines Rechtsgeschäftes mit ihm oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreites zwischen ihm und dem Verein betrifft.**

3. **Bei Abstimmung entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Auf Antrag eines stimmberechtigten Mitgliedes muss geheim abgestimmt werden.**

4. **Die Bestellung des Vorstandes erfolgt durch Beschluß der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr. Die Bestellung ist jederzeit widerruflich. Wichtige Gründe für einen Widerruf sind insbesondere grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung.**

5. **Die Wahl der Vorstandsmitglieder kann, wenn nur ein Kandidat vorgeschlagen ist, durch Akklamation erfolgen.**

6. **Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung werden vom Einladenden bestimmt. in der Einladung sind Tagungsort, Tagungszeit und Tagungsordnung anzugeben.**

7. **Regelmäßiger Gegenstand der Beratung und Beschlußfassung der jährlichen Mitgliederversammlung sind mindestens:**

   a) Tätigkeitsbericht des Vorstandes, b) Rechnungsbericht des Kassenwartes und Genehmigung des vorgelegten Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahr, c) Bericht der Kassenprüfer, d) Entlastung des Vorstandes, e) Wahlen, f) Verschiedenes.

8. **Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn die Einladung allen Stimmberechtigten, bei Minderjährigkeit deren gesetzlichen Vertretern, form- und fristgerecht zugestellt worden ist. Für die Wahrung der vierwöchigen Ladungsfrist ist der Poststempel bzw. bei eMail oder Fax das Absendedatum maßgebend. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekanntgegebene Anschrift gerichtet war.**

9. **Die Mitgliederversammlung ist zu berufen, wenn zehn Prozent der Mitglieder die Berufung schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangen.**

10. **Die Sitzung wird grundsätzlich durch einen zu wählenden Versammlungsleiter**

geleitet. Zu jeder Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, welches die vollständige Aufzählung der Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse beinhalten muß und vom Versammlungsleiter, vom 1. Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§6

Der geschäftsführende Vorstand

1. **Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins sein. Der Vorstand bleibt solange im Amt. bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt als Vorstand. Wiederwahl ist zulässig, wenn der Mandatsträger in seiner Amtszeit nicht gegen die Satzung verstoßen hat.**

2. **Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden. dem stellvertretenden Vorsitzenden. dem Kassenwart. dem Schriftführer. dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Jugendwart. Je nach Bedarf können die Ressorts der vier letztgenannten Vorstandsämter individuell zu dem Ressort des Geschäftsführers zusammengelegt werden. der trotzdem nur eine Stimme hat.**

3. **Der Vorsitzende, der Stellvertreter sowie der Kassenwart vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26 BGB; sie haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Jeweils zwei der drei sind gemeinschaftlich vertretungsberechtigt.**

4. **Wird durch vorzeitiges Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes eine Neuwahl notwendig so wählt der erweiterte Vorstand diesen nur für die Restamtszeit.**

5. **Der Vorstand ist für alle geschäftlichen Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht einem anderen Organ durch Satzung zugewiesen sind. Zu diesen Aufgaben zählen insbesondere die Vorbereitung und die Einberufung der Mitgliederversammlung, sowie die Aufstellung der Tagesordnung, Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung, Vorbereitung eines etwaigen Haushaltsplanes, Buchführung, Erstellung des Jahresberichts, Vorlage der Jahresplanung, Beschlußfassung über Aufnahmeanträge sowie Ausschlüsse von Mitgliedern.**

6. **Der Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit sind Anträge abgelehnt.**

7. **Der Vorstand kann zur Bearbeitung technischer Fragen weitere Mitglieder heranziehen, die dann nur beratende Stimme haben.**

8. **Der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter beruft die Sitzungen des Vorstandes**

unter der Wahrung einer einwöchigen Frist schriftlich ein. Eine Sitzung muss einberufen werden, wenn drei Vorstandsmitglieder dies unter Angabe der Gründe verlangen.

9. **Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn ordnungsgemäß geladen wurde.**

10. **Die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder ist ehrenamtlich; zweckdienliche Auslagen werden auf Antrag ersetzt.**

11. **Die Vorstandsmitglieder dürfen nicht durch Verwaltungsausgaben, die dem Zwecke des Vereines fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

12. **Zu jeder Vorstandssitzung ist ein Protokoll anzufertigen, welches die vollständige Aufzählung der Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse beinhalten muß und vom 1. Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.**

§7

Der erweiterte Vorstand

1. **Er besteht aus: Dem geschäftsführenden Vorstand, gegebenenfalls dem Ehrenvorsitzenden, dem Elternvertreter, welcher durch die Eltern zu wählen ist, dem Jugendsprecher, welcher von den Jugendlichen zu wählen ist, sowie aus den durch die jeweilige Mannschaft zu wählenden Mannschaftsführer als auch aus Personen, die der Vorstand zur Beratung hinzuzieht, wie zum Beispiel dem Turnierleiter und die Leiterin des Frauenschachs.**

2. **Der erweiterte Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Jedes Mitglied des erweiterten Vorstandes hat eine Stimme. Der erweiterte Vorstand kann zur Bearbeitung technischer Fragen weitere Mitglieder, wie zum Beispiel den Turnierleiter, heranziehen, die dann nur beratende Stimmen haben.**

3. **Sitzungen des erweiterten Vorstandes werden nach Bedarf vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter einberufen. Vier Mitglieder können unter Angabe von Gründen die Einberufung einer Sitzung verlangen.**

4. **Der erweiterte Vorstand ist bei ordnungsgemäßer Ladung stets beschlußfähig.**

5. **Die Tätigkeit des erweiterten Vorstandes ist grundsätzlich ehrenamtlich. Zweckdienliche Auslagen werden auf Antrag ersetzt.**

6. **Der geschäftsführende Vorstand bestimmt zusammen mit den Mannschaftsführern über die Zusammensetzung der jeweiligen Mannschaften.**

§8

Auflösung des Vereines

1. **Zum Auflösungsbeschluß ist eine Dreiviertelmehrheit der anwesenden Stimmen einer Mitgliederversammlung erforderlich. Es kann eine Mitgliederversammlung aus diesem Grunde einberufen werden. Dabei ist es erforderlich, im amtlichen Nachrichtenblatt (hier: „Hungener Anzeiger und "Licher Wochenblatt") sowie in weiteren Zeitungen des Landkreises Gießen eine Nachricht mit Angabe des Grundes zu veröffentlichen.**

2. **Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereines an das "Deutsche Rote Kreuz e.V.", die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke, im Sinne der Abgabenordnung, zu verwenden haben.**

§9

Haftung

1. **Der Verein ist für den Schaden verantwortlich, den der Vorstand, ein Mitglied des Vorstandes oder ein anderer verfassungsmäßig berufener Vertreter durch eine in Ausführung der ihm zustehenden Verrichtungen begangene. zum Schadensersatz verpflichtende Handlung einem Dritten zufügt.**

2. **Der Vorstand darf keine Verbindlichkeiten eingehen, durch die die Mitglieder mit ihrem persönlichen Vermögen verpflichtet werden.**

3. **Für die rechtsgeschäftlichen Verpflichtungen haften die Mitglieder gesamtschuldnerisch nur mit dem Vermögen des Vereines.**

§ 10

Satzungsänderung/Änderung des Vereinszwecks

1. **Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Dreiviertelmehrheit der auf einer Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder erforderlich. Zur Änderung des Zweckes des Vereines ist die Zustimmung aller Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen.**

2. **Anträge zur Änderung der Satzung oder des Vereinszwecks sind spätestens 3 Wochen vor einer Mitgliederversammlung beim Vorstand, zumindest beim 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.**

3. **Diese Satzung kann nur zum Vorteil der Mitglieder geändert werden. Eine Änderung dieser Satzung, durch welche die Mitbestimmungsrechte der**

Mitglieder berührt werden oder die Gemeinnützigkeit gefährdet wird ist unzulässig.

§11

Kassenprüfung

1. **Die Mitgliederversammlung hat für die Wahlperiode des jeweiligen Vorstandes zwei Kassenprüfer und einen Ersatzkassenprüfer zu wählen. Diese dürfen nicht Mitglied des Vorstandes oder eines von ihm eingesetzten Ausschusses sein. Wiederwahl ist hintereinander einmalig zulässig. Diese haben mindestens einmal im Jahr bzw. vor der jährlichen Mitgliederversammlung die Kassengeschäfte des Vorstandes sachlich und rechnerisch zu überprüfen. Sie haben vor der Entlastung des Vorstandes den Mitgliedern einen Kassenprüferbericht zu erstatten und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Vorstandes.**

§ 12

Geschäftsjahr und Rechnungslegung

1. **Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Das erste Geschäftsjahr endet am 31. Dezember des Gründungsjahres. Der Vorstand hat bis zum 31. März jeden Jahres für das vergangene Geschäftsjahr den Jahresabschluß aufzustellen und zu einer Mitgliederversammlung einzuladen. Die Prüfung des Jahresabschluss erfolgt durch die von der Mitgliederversammlung bestimmten Kassenprüfer.**

§ 13

Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. **Die Satzung tritt am Tag der Gründung des Vereines in Kraft.**

2. **Die Mitgliederversammlung kann zur Anwendung dieser Satzung eine Geschäftsordnung beschließen. Die Geschäftsordnung darf dieser Satzung nicht widersprechen.**

- Ende der Satzung -

Die vorstehende Satzung wurde am Samstag, den 17. August 2002 in Hungen von der Gründungsversammlung beschlossen.

Hierfür zeichnen als Gründungsmitglieder: (Vorname, Nachname, Anschrift, Unterschrift)

1) **Werner Günthner, Hehlingsgrund 3, 35410 Hungen**
2) **Florian Günthner, Hehlingsgrund 3, 35410 Hungen**
3) **Mirko Humme, Behringstraße 12, 35410 Hungen**
4) **Petra Dapper-Moritz, Am Stück 11, 35305 Grünberg**
5) **Rainer Desch, Bruchweg 4, 35410 Hungen**
6) **Manfred Seng, Nonnenröther Straße 2, 35410 Hungen**
7) **Martina Böcher, Feldheimer Straße 7, 35410 Hungen**
8) **Helmut Wiegran, Steinstraße 2, 35410 Hungen**
9) **Beate Wiegran, Steinstraße 2, 35410 Hungen**
10) **Angelika Hahn-Schmid, Kastellstraße 20, 35410 Hungen**

3.) Die ersten Monate

Hungener Anzeiger vom 28.08.2002

Jugendschachklub in Hungen gegründet

In diesen Tagen wurde in der Gaststätte der Stadthalle Hungen der Schachklub Königsjäger Hungen gegründet. Hauptziel des neuen Klubs ist, Kindern und Jugendlichen im Alter von acht bis 18 Jahren das Schachspiel beizubringen.
Wie Jugendwart Mirko Hungen erklärt, sei das Schachspiel in hohem Maße dazu geeignet, einen wichtigen Beitrag zur sozialen und charakterlichen Entwicklung der Persönlichkeit zu leisten.
Mirko Humme übernimmt neben dem Amt des Jugendwarts auch die Position des Kassenwarts; Pressewarts und Schriftführers.
Zum ersten Vorsitzenden wurde Werner Günthner gewählt. Sein Stellvertreter wurde Florian Günthner. Petra Dapper-Moritz bekam das Amt der Elternvertreterin. Die Trainingsabende finden donnerstags und freitags zwischen 17.30 und 20 Uhr in der Speisegaststätte Stadthalle Hungen statt.

Giessener Allgemeine vom 01.11.2002

Strategisches Denken gefragt
Jugendschachclub »Königsjäger« lud zum Gründungsempfang

»Weder ihnen noch uns wünsche ich, dass es einmal heißt: schachmatt«, sagte Bürgermeister Klaus Peter Weber bei der Vorstellung eines neuen Vereins in Hungen. Die Mitglieder nennen sich »Königsjäger« und ihr Revier ist das Schachbrett.

Der jüngste Hungener Verein wurde am 17. August gegründet. Es handelt sich um einen Jugendschachclub, der jetzt als eingetragener Verein mit Gemeinnützigkeit anerkannt ist. Mit einem Gründungsempfang traten die »Königsjäger« jetzt erstmals an die Öffentlichkeit. Die mittlerweile 30 Mitglieder sind zwischen sechs und 18 Jahren, ihre Spielstätte ist ein Zimmer im Dachgeschoss des Kulturzentrums »Am Zwenger«.

Zum Vorsitzenden wurde auf der Gründungsversammlung Werner Günthner gewählt. Sein Stellvertreter ist Florian Günthner, Mirko Humme hat die Geschäftsführung übernommen und Petra Dapper-Moritz vertrittdie Eltern. Die 30 jungen Mitglieder kommen nicht nur aus Hungen, sondern auch aus Butzbach, Lich, Grünberg und Laubach, da es in diesen Städten keine Jugendschachvereine gibt.

In der Eröffnungsveranstaltung begrüßte der Vorsitzende unter den Gästen Bürgermeister Klaus Peter Weber, den Ersten Stadtrat Walter Seibert und Ortsvorsteher Herbert Friedrich. Er führte weiter aus, dass Schach ein geistiges Spiel sei, das strategisches Denken, Konzentration und ein gutes Gedächtnis fördert. Mit diesen Eigenschaften sei das Spiel ein positiver Beitrag zur Erziehung.

Weber sprach von der Freude darüber, dass es in Hungen nun einen weiteren Verein gebe, der seine Arbeit schwerpunktmäßig auf die Jugend verlegt. Er überreichte dem Vorstand ein Schachuhr.



Rochade März 2003

Der Schachklub Königsjäger Hungen e.V. leitete in den letzten Wochen und Monaten wichtige Schritte für den Weg in die Zukunft ein. Nachdem der Verein am 17.08.2002 in Hungen gegründet und am 12.9. in das Vereinsregister eingetragen wurde, wodurch er die Rechtsfähigkeit erlangte, sowie am 10.10.2002 in das Kulturzentrum Hungen umgezogen ist, feierte der Verein am 25.10.2002 seine Gründung mit einem Empfang.

Neben den Mitgliedern und deren Familien waren auch namhafte Vertreter der Stadt Hungen, der Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher, zugegen. Die Stadt Hungen übergab offiziell die Trainingsstätte und symbolisch eine Schachuhr.

Der Bürgermeister lobte die Jugendarbeit als ein wichtiges soziales Instrument und ließ es sich nicht nehmen, dem anschließenden Training beizuwohnen. Den Jahresabschluss bildete sodann die Weihnachtsfeier, organisiert von der El-ternvertreterin Petra Dapper-Moritz.

Am 24.01.2003 fand die erste Mitgliederversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. Neuwahl der einzelnen Vorstandsmitglieder. Der Vorstand konnte eine erfolgreiche Bilanz ziehen; mittlerweile zählt der Verein fast 30 Mitglieder. Auf Grund der erfolgreichen und soliden Arbeit des Vorstandes wurden Werner Günthner (Vorsitzender), Florian Günthner (stv. Vorsitzender), Mirko Humme (Kassen-, Jugend- und Pressewart) sowie Petra Dapper-Moritz (Elternvertreterin) in ihren Ämtern bestäigt.

Neu in den Vorstand wurden der 16-jährige Pascal Hille (Schriftführer), der 14-jährige Jan Philipps (Mannschaftsführer) sowie der 12-iährige Christian Böcher als Jugendsprecher gewählt.



<u>Hungener Anzeiger vom 23.07.2003</u>

Der Grüdungsprozess des Jugendschachklubs Königsjäger Hungen e.V. ist nun vollständig abgeschlossen.

Der neu gegründete Verein wurde vom Landessportbund Hessen e.V. als Mitglied aufgenommen. Zuvor war der Verein schon vom Hessischen Schachverband e.V. und vom Schachbezirk Lahn/Eder aufgenommen worden.
Bereits am 12.9.2002 wurde der Schachklub in das Vereinsregister beim Amtsgericht Nidda eingetragen, wodurch er die Rechtsfähigkeit erlangte. Der Eintragung ging die Erteilung der vorläufigen Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Gießen voraus.

Der Vorstand und die Mitglieder danken ihrem stellv. Vorsitzenden Florian Günthner, der die Satzung des Vereins verfasste und den Gründungsprozess sachkundig begleitete. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die oben beschriebenen Vorgänge so schnell und problemlos abgeschlossen werden konnten.

4.) Der Spielbetrieb

Kreisklasse 2003/2004



Königsjäger Hungen - Sfr. Braunfels IV 5:1		
Humme, Mirko	Hardt, Andre	1-0
Philipps, Jan	Malzacher, Daniel	1-0
Günthner, Benjamin	Grass, Ernest	1-0
Debus, Maximilian	Rühl, Christopher	0-1
Böcher, Christian	Reina, Lorenzo	1-0
Debus, Rainer	Humpert, Felix	1-0

Biebertaler Sfr. IV - Königsjäger Hungen 3:3		
Böcher, David	Humme, Mirko	0-1
Prüfert, Franziska	Philipps, Jan	1-0
Knecht, Raphael	Hille, Pascal	0-1
Crombach, Stephanie	Günthner, Benjamin	1-0
Leidecker, Karsten	Wiegran, Kevin	1-0
Schneider, Verena	Debus, Maximilian	0-1

Königsjäger Hungen - Sfr. Wieseck III 1:5		
Humme, Mirko	Arslan, Murat	0-1
Philipps, Jan	Bräunlich, Christian	0-1
Rossbach, Julian	Schicke, Ralf	0-1
Moritz, Dennis	De la Pena, Pablo	0-1
Böcher, Christian	Patzi, Ramiro	0-1
Debus, Maximilian	Schielmann, Marc	1-0

SC Butzbach II - Königsjäger Hungen 5,5:0,5		
Neumann, Horst	Humme, Mirko	1-0
Heymann, Christian	Philipps, Jan	0,5:0,5
Schwabe, Albrecht	Schüberl, Maarten	1-0
Sickel, Hermann	Böcher, Christian	1-0
Botzky, Günter	Debus, Maximilian	1-0
Haas, Jan Paul	Debus, Rainer	1-0

Königsjäger Hungen - Sfr. Battenberg II 3:3		
Humme, Mirko	Becker, Jonas	0-1
Philipps, Jan	Kuhlmann, Fabian	1-0
Günthner, Benjamin	Wack, Robin	1-0
Schüberl, Maarten	Sonnenschein, Joyce	1-0
Debus, Rainer	Holzapfel, Oliver	0-1
Rossbach, Julian	Becker, Jutta	0-1

Königsjäger Hungen - SG Atzbach/Heuchelheim II 2:4		
Humme, Mirko	Nadolny, Gustav	0,5:0,5
Philipps, Jan	Gerhardt, Christian	1-0
Wiegran, Kevin	Bauch, Marcel	0-1
Schüberl, Maarten	Schmidt, Armin	0,5:0,5
Böcher, Christian	Rack, Michael	0-1
Leuschner, Timo	Becker, Jens	0-1

SK Marburg/MSV V - Königsjäger Hungen 2,5:3,5		
Ferozkohi, Ishan	Humme, Mirko	1-0
Schmidt, Hannah	Philipps, Jan	0-1
Pereverzyev, Oleksiy	Günthner, Benjamin	0,5:0,5
Müller, Moritz	Wiegran, Kevin	1-0
Franken, Daniel	Schüberl, Maarten	0-1
Ferozkohi, Mustafa	Böcher, Christian	0-1

Königsjäger Hungen - SC Königsberg II 4,5:1,5		
Humme, Mirko	Emmerich, Trutz	1-0
Philipps, Jan	Geisselbrecht, Joris	1-0
Wiegran, Kevin	Loose, Simon	0-1
Debus, Maximilian	Süss, Alexander	1-0
Böcher, Christian	Barreiro, Melvin	0,5:0,5
Schüberl, Maarten	Kretschmer, Tobias	1-0

TTC Cleeberg II - Königsjäger Hungen 1,5:4,5		
Hanweg, Eberhard	Wiegran, Kevin	0,5:0,5
Krug, Norvin	Humme, Mirko	0-1
Schneider, Lisa Marie	Moritz, Dennis	0-1
Will, Caroline	Debus, Maximilian	0-1
Will, Julian	Schüberl, Maarten	1-0
Shaun, Edie	Böcher, Christian	0-1

Königsjäger Hungen - SJ Herborn III 3,5:2,5		
Humme, Mirko	Hermanni, Christian	1-0
Philipps, Jan	Dabrunz, Simon	1-0
Wiegran, Kevin	Follert, Felix	0,5:0,5
Moritz, Dennis	Rosenkranz, Christian	0-1
Schüberl, Maarten	Sancar, Alina	0-1
Debus, Maximilian	Benner, Nikolai	1-0

SSG Hungen-Lich V - Königsjäger Hungen 1,5:4,5		
Bigalke, Ronny	Wiegran, Kevin	0-1
Brockmann, Florian	Humme, Mirko	0-1
Diehl, Stefan	Debus, Maximilian	1-0
Brockmann, Michael	Schüberl, Maarten	0-1
Nachtigall, Sebastian	Böcher, Christian	0-1
Stein, Stefan	Debus, Rainer	0,5:0,5

Tabelle			
1	Sfr. Wieseck III	21-1	51,0:15,0
2	SC Butzbach II	19-1	47,0:13,0
3	SG Atzbach/Heuchelheim II	18-4	46,0:20,0
4	SK Königsjäger Hungen	14-8	35,0:31,0
5	SJ Herborn III	12-10	34,0:32,0
6	SSG Hungen-Lich V	12-10	32,0:34,0
7	Sfr. Braunfels V	9-13	27,5:38,5
8	Biebertaler Sfr. IV	8-12	28,0:32,0
9	SK Marburg/MSV V	6-16	23,5:42,5
10	SC Königsberg II	5-17	21,0:45,0
11	Sfr. Battenberg II	3-19	22,5:43,5
11	TTC Cleeberg II	3-19	22,5:43,5

Bezirksjugendcup 2004

Königsjäger Hungen - SG Buseck/Hungen/Gießen 4:0		
Debus, Maximilian	Hammel, Lars	1-0
Moritz, Dennis	Hammel, Jens	1-0
Böcher, Christian	Psarros, Gabriel	1-0
Schüberl, Maarten	*Rossbach, Julian*	1-0

Königsjäger Hungen - Wetzlar/Butzbach/Cleeberg 0,5:3,5		
Debus, Maximilian	Lüders, Morten	0-1
Moritz, Dennis	Haas, Jan-Paul	0-1
Schüberl, Maarten	Hopf, Hauke-Alexander	0,5:0,5
Moll, Daniel	Adams, Sven	0-1

SSG Hungen/Lich - Königsjäger Hungen 3,5:0,5		
Soppa, Christoph	Philipps, Jan	0,5:0,5
Brockmann, Florian	Debus, Maximilian	1-0
Diehl, Stefan	Moritz, Dennis	1-0
Brockmann, Michael	Schüberl, Maarten	1-0

Braunfels I - Königsjäger Hungen 3:1		
Heinz, Waldemar	Wiegran, Kevin	1-0
Grass, Ernest	Böcher, Christian	1-0
Grefenstein, Alexander	Moritz, Dennis	0-1
Koch, Matthias	Schneider, Gina	1-0

Braunfels II - Königsjäger Hungen 0,5:3,5		
Hardt, André	Wiegran, Kevin	0,5:0,5
Rühl, Christopher	Böcher, Christian	0-1
Müller, Michael	Moritz, Dennis	0-1
Schneider, Jannik	Schüberl, Maarten	0-1

Brandoberndorf I - Königsjäger Hungen 2:2		
Grünheid, Florian	Wiegran, Kevin	1-0
Vach, Pascal	Böcher, Christian	0-1
Krick, Rene	Schneider, Gina	1-0
Lühs, Jan	Schüberl, Maarten	0-1

Brandoberndorf II - Königsjäger Hungen 1:3		
Werling, Tizian	Debus, Maximilian	0-1
Brandenburg, Luca	Günthner, Benjamin	+/-
Schwarz, René	Schüberl, Maarten	0-1
Schol, David	Böcher, Christian	0-1

Königsjäger Hungen - TTC Cleeberg II 2:2		
Debus, Maximilian	Schmidt, Christoph	0-1
Wiegran, Kevin	Edie, Shaun	1-0
Böcher, Christian	Pössl, Axel	0-1
Schüberl, Maarten	Krug, Norwin	1-0

Königsjäger Hungen - TTC Cleeberg I 3,5:0,5		
Debus, Maximilian	Feick, Franziska	1-0
Böcher, Christian	Will, Caroline	1-0
Moritz, Dennis	Will, Julian	1-0
Schneider, Gina	Schneider, Lisa Marie	0,5:0,5

Königsjäger Hungen - Großen-Buseck 4:0		
Debus, Maximilian	Hahn, Daniel	1-0
Wiegran, Kevin	Otto, Felix	1-0
Schüberl, Maarten	Wissmar, Jonas	1-0
Böcher, Christian	Mittler, Nils	1-0

Königsjäger Hungen - SK Gießen 3:1		
Debus, Maximilian	Makhlin, Maxim	+/-
Wiegran, Kevin	Hasenkrug, Markus	1-0
Schüberl, Maarten	Khasin, Daniel	0-1
Böcher, Christian	Greyz, Oleg	1-0

SSG Hungen/Lich - Buseck/Hungen/Gießen 4:0		
Soppa, Christoph	Hammel, Lars	1-0
Brockmann, Florian	Hammel, Jens	1-0
Diehl, Stefan	Psarros, Gabriel	1-0
Nachtigall, Sebastian	*Leuschner, Timo*	1-0

Wetzlar/Butzbach/Cleeberg - Buseck/Hungen/Gießen 4:0		
Haas, Jan-Paul	*Leuschner, Timo*	1-0
Zimpfer, Andreas	*Rossbach, Julian*	1-0
Hopf, Hauke-Alexander	Hammel, Jens	1-0
Hecker, Philipp	Herzog, Anastasia	1-0

Hungen/Buseck/Gießen - Cleeberg I 1,5:2,5		
Rossbach, Julian	Will, Caroline	0,5:0,5
Leuschner, Timo	Will, Julian	0-1
Hammel, Lars	Schmidt, Christoph	0-1
Hammel, Jens	Arabin, Isabell	1-0

Hungen/Buseck/Gießen – Cleeberg II 2:2		
Rossbach, Julian	Pössl, Axel	0-1
Leuschner, Timo	Bryant, Björn	0-1
Hammel, Lars	Schäfer, Alexander	1-0
Hammel, Jens	Nevodjuk, Anna	1-0

Hungen/Buseck/Gießen - Großen-Buseck 2:2		
Leuschner, Timo	Wagner, Sebastian	+/-
Rossbach, Julian	Otto, Felix	0-1
Stolz, Fabian	Christen, Nina	0-1
Wang, Bangdi	Gürkaynak, Aylin	1-0

Hungen/Buseck/Gießen - Gießen 0:4		
Rossbach, Julian	Khassine, Daniel	0-1
Leuschner, Timo	Hasenkrug, Markus	0-1
Stolz, Fabian	Makhlin, Maxim	0-1
Wang, Bangdi	Greyz, Oleg	0-1

Hungen/Buseck/Gießen - Brandoberndorf I 1,5:2,5		
Leuschner, Timo	Grünheid, Florian	0,5:0,5
Stolz, Fabian	Vach, Pascal	0-1
Woratsch, Alexej	Krick, René	0-1
Wiegran, Kevin	Friedrich, Thorben	1-0

Hungen/Buseck/Gießen - Brandoberndorf II 2:2		
Leuschner, Timo	**Werling, Tizian**	**1-0**
Woratsch, Alexej	**Brandenburg, Luca**	**0-1**
Stolz, Fabian	**Schwarz, René**	**0-1**
Wiegran, Kevin	**Lühs, Jan**	**1-0**

Braunfels I - SG Buseck/Hungen/Gießen 2,5:1,5		
Grefenstein, Alexander	***Stolz, Fabian***	**1-0**
Grass, Ernest	***Moll, Daniel***	**1-0**
Malzacher, Daniel	***Rossbach, Julian***	**0,5:0,5**
Grefenstein, Waldemar	***Leuschner, Timo***	**0-1**

Braunfels II - SG Buseck/Hungen /Gießen 2,5:1,5		
Müller, Michael	***Stolz, Fabian***	**1-0**
Schneider, Jannik	***Moll, Daniel***	**0,5:0,5**
Humpert, Felix	***Rossbach, Julian***	**0-1**
Linsbauer, Jan	***Leuschner, Timo***	**1-0**

Tabelle			
1	**SG Wetzlar/Butzbach/Cleeberg**	**21-1**	**37,5:6,5**
2	**Braunfels I**	**19-3**	**36,5:7,5**
3	**SSG Hungen-Lich**	**18-4**	**33,5:10,5**
4	**SK Königsjäger Hungen**	**14-8**	**27,0:17,0**
5	**Schachklub Gießen**	**14-8**	**25,5:18,5**
6	**TuS Brandoberndorf II**	**12-10**	**20,5:23,5**
7	**TuS Brandoberndorf I**	**10-12**	**19,0:25,0**
8	**TTC Cleeberg I**	**9-13**	**19,5:24,5**
9	**Braunfels II**	**6-16**	**13,5:30,5**
10	**SG Buseck/Hungen/Gießen**	**4-18**	**12,0:32,0**
11	**Großen-Buseck**	**3-19**	**11,5:32,5**
12	**TTC Cleeberg II**	**2-20**	**14,0:30,0**

Kreisklasse Lahn-Eder 2004/2005

Königsjäger Hungen - Brandoberndorf I 3:3		
Humme, Mirko	Hofmann, Werner	0-1
Debus, Maximilian	Siewert, Patrick	0-1
Wiegran, Kevin	Grünheid, Florian	1-0
Böcher, Christian	Vach, Pascal	1-0
Schüberl, Maarten	Krick, Rene	1-0
Moritz, Dennis	Schwarz, Rene	0-1

Biebertaler Sfr. IV - Königsjäger Hungen 3,5:2,5		
Nassois, Erwin	Humme, Mirko	0-1
Weber, Anna	Debus, Maximilian	1-0
Prüfert, Franziska	Wiegran, Kevin	0-1
Bergmann, Tanja	Schüberl, Maarten	1-0
Schneider, Verena	Moritz, Dennis	0,5:0,5
Keller, Alexander	Leuschner, Timo	1-0

Königsjäger Hungen - SG Atzbach/Heuchelheim II 2:4		
Debus, Maximilian	Gerhardt.Christian	+/-
Humme, Mirko	Römer, Udo	0-1
Wiegran, Kevin	Bauch, Marcel	1-0
Böcher, Christian	Rack, Michael	0-1
Schüberl, Maarten	Schmidt, Armin	0-1
Leuschner, Timo	Lickfers, Kay	0-1

Sfr. Battenberg II - Königsjäger Hungen 3:3		
Becker, Jonas	Debus, Maximilian	+/-
Lehmann, Willi	Humme, Mirko	0-1
Djuzel, Merid	Wiegran, Kevin	1-0
Raabe, Werner	Böcher, Christian	1-0
Wack, Robin	Schüberl, Maarten	0-1
Kuhlmann, Fabian	Rossbach, Julian	0-1

Königsjäger Hungen - TTC Cleeberg I 3:3		
Debus, Maximilian	Tröster, Andreas	0-1
Humme, Mirko	Zimpfer, Andreas	0-1
Wiegran, Kevin	Schmidt, Christoph	0-1
Böcher, Christian	Hanweg, Eberhard	1-0
Schüberl, Maarten	Will, Caroline	1-0
Moritz, Dennis	Feick, Franziska	1-0

Gießen V - Königsjäger Hungen 5:1		
Rovner, Vladimir	Debus, Maximilian	1-0
Rovner, Peter	Humme, Mirko	1-0
Makhlin, Maxim	Böcher, Christian	0-1
Stahl, Gerhard	Schüberl, Maarten	1-0
Rovner, Nicolae	Rossbach, Julian	1-0
Tranter, Morgan	Moritz, Dennis	1-0

Königsjäger Hungen - Sfr. Battenberg III 4:2		
Debus, Maximilian	Roge, Peter	1-0
Wiegran, Kevin	Holzapfel, Oliver	1-0
Moritz, Dennis	Ahrens, Felix	1-0
Rossbach, Julian	Specht, Nicola	1-0
Moll, Daniel	Trusheim, Marcel	0-1
Stolz, Fabian	Specht, Felix	0-1

Sfr. Braunfels V - Königsjäger Hungen 2:4		
Reina, Lorenzo	Debus, Maximilian	1-0
Humpert, Felix	Wiegran, Kevin	0,5:0,5
Lautz, Sebastian	Böcher, Christian	0-1
Stelter, Kai Alexander	Moritz, Dennis	0-1
Schneider, Jannik	Rossbach, Julian	0-1
Watz, Dennis	Debus, Rainer	0,5:0,5

Königsjäger Hungen - SK Marburg/MSV V 3,5:2,5		
Humme, Mirko	**Schmidt, Hannah**	**+/-**
Wiegran, Kevin	**Franken, Daniel**	**0,5:0,5**
Böcher, Christian	**Pereverzyev, Oleksiey**	**1-0**
Schüberl, Maarten	**Bohlen, Christopher**	**1-0**
Moritz, Dennis	**Lotz, Kolja Alecsander**	**0-1**
Rossbach, Julian	**Müller, Moritz**	**0-1**

Tabelle			
1	**SK Gießen V**	**17-1**	**43,0:11,0**
2	**TTC Cleeberg I**	**14-4**	**32,0:22,0**
3	**SG Atzbach/Heuchelheim II**	**13-5**	**33,5:20,5**
4	**Brandoberndorf I**	**11-7**	**31,0:23,0**
5	**Sfr. Battenberg II**	**10-8**	**30,5:23,5**
6	**SK Königsjäger Hungen**	**9-9**	**26,0:28,0**
7	**Biebertaler Sfr. IV**	**8-10**	**26,0:28,0**
8	**SK Marburg/MSV V**	**5-13**	**22,0:31,0**
9	**Sfr. Braunfels V**	**3-15**	**16,5:37,5**
10	**Sfr. Battenberg III**	**0-18**	**8,5:44,5**

Kreisklasse Lahn-Eder 2005/2006

SG Atzbach/Heuchelheim III - Königsjäger Hungen 3,5:2,5		
Klingelhöfer, Klaus	**Humme, Mirko**	**0,5:0,5**
Hanke, Torsten	**Wiegran, Kevin**	**1-0**
Rack, Michael	**Böcher, Christian**	**1-0**
Nadolny, Gustav	**Moritz, Dennis**	**0-1**
Bauch, Marcel	**Rossbach, Julian**	**0-1**
Becker, Markus	**Dönges, Alica**	**1-0**

Königsjäger Hungen - Brandoberndorf I 1:5		
Humme, Mirko	Hofmann, Werner	0,5:0,5
Wiegran, Kevin	Siewert, Patrick	0,5:0,5
Rossbach, Julian	Grünheid, Florian	0-1
Schlößinger, Patricia	Vach, Pascal	0-1
Moll, Daniel	Werling, Tizian	0-1
Dönges, Alica	Schol, David	0-1

Sfr. Braunfels V - Königsjäger Hungen 3,5:2,5		
Reina, Lorenzo	Humme, Mirko	0-1
Lautz, Sebastian	Wiegran, Kevin	0,5:0,5
Richter, Jannik	Moritz, Dennis	1-0
Watz, Dennis	Rossbach, Julian	1-0
Watz, Sebastian	Schlößinger, Patricia	1-0
Grefenstein, Waldemar	Becker, Merlin	0-1

Königsjäger Hungen - SSG Hungen/Lich IV 4:2		
Humme, Mirko	Kohlheyer, Christian	1-0
Wiegran, Kevin	Hlozanka, Martin	1-0
Moritz, Dennis	Brockmann, Michael	1-0
Debus, Maximilian	Brockmann, Florian	0-1
Rossbach, Julian	Nachtigall, Sebastian	1-0
Becker, Merlin	Diehl, Stefan	0-1

TTC Cleeberg II - Königsjäger Hungen 2:4		
Hanweg, Eberhard	Moritz, Dennis	0-1
Will, Julian	Humme, Mirko	0-1
Stahl, Kirsten	Debus, Maximilian	0-1
Edie, Shaun	Becker, Merlin	1-0
Stahl, Marlene	Dönges, Alica	1-0
Klingelhöfer, Frank	Pleier, Senta	0-1

Sfr. Battenberg III - Königsjäger Hungen 1,5:4,5		
Specht, Felix	Wiegran, Kevin	0,5:0,5
Koge, Peter	Moritz, Dennis	0-1
Holzapfel, Oliver	Böcher, Christian	0-1
Trusheim, Marcel	Rossbach, Julian	0-1
Holzapfel, Karl-Heinz	Dönges, Alica	1-0
Pez, Simon	Pleier, Senta	0-1

Königsjäger Hungen - Sfr. Battenberg II 3,5:2,5		
Humme, Mirko	Schmidt, Martin	0,5:0,5
Wiegran, Kevin	Martens, Nick	1-0
Moritz, Dennis	Lehmann, Willi	1-0
Debus, Maximilian	Wack, Robin	0-1
Pleier, Senta	Raabe, Werner	0-1
Becker, Merlin	Inacker, Kai	1-0

Tabelle			
1	Sfr. Battenberg II	12-2	32,0:10,0
2	Brandoberndorf I	11-3	31,5:10,5
3	SG Atzbach/Heuchelheim III	11-3	25,0:27,0
4	SK Königsjäger Hungen	8-6	22,0:20,0
5	SSG Hungen/Lich IV	6-8	24,5:17,5
6	Sfr. Braunfels V	6-8	19,0:23,0
7	Sfr. Battenberg III	0-12	5,5:30,5
8	TTC Cleeberg II	0-12	2,5:33,5

Kreisklasse Frankfurt 2006/2007

Königsjäger Hungen - SC Bad Nauheim VI 2,5:3,5		
Humme, Mirko	Zapf, Jean-Michel	0,5:0,5
Moritz, Dennis	Häller, Maximilian	0,5:0,5
Debus, Maximilian	Spies, Niklas	0-1
Rossbach, Julian	Möller, Silvan	0,5:0,5
Debus, Rainer	Geck, Dennis	0:1
Pleier, Senta	Frank, Lukas	1-0

Sabt Frankfurter TV III - Königsjäger Hungen 2,5:3,5		
Petrov, Petr	Humme, Mirko	0-1
Diyap, Murat	Debus, Maximilian	0,5:0,5
Abrahamyan, Arsen	Rossbach, Julian	0-1
Keller, Peter	Moll, Daniel	1-0
Schwarz, Saskia	Dönges, Alica	1-0
Eggl, Maximilian	Pleier, Senta	0-1

Königsjäger Hungen - SC Eschbach IV 4:2		
Humme, Mirko	Premke, Peter	1-0
Moritz, Dennis	Fischer, Andreas	1-0
Böcher, Christian	Semrau, Christoph	0,5:0,5
Debus, Maximilian	Weiss, Christian Peter	+/-
Pleier, Senta	Wintermeyer, Pascal	0,5:0,5
Dönges, Alica	Fischer, Pia	0-1

Königsjäger Hungen - SV Oberursel VI 5,5:0,5		
Humme, Mirko	Vohra, Winod Kumar	1-0
Moritz, Dennis	Rogalski, Manfred	0,5:0,5
Böcher, Christian	Panzda, Adrian	1-0
Debus, Maximilian	Haffner, Morris	1-0
Rossbach, Julian	Koch, Leonard	1-0
Pleier, Senta	Schwick, Liron	1-0

SK Bad Homburg IV - Königsjäger Hungen 2:4		
Kühn, Julius	Humme, Mirko	0-1
Kilb, Benjamin	Moritz, Dennis	0-1
Messer,Felix	Debus, Maximilian	1-0
Messer,Oliver	Moll, Daniel	0-1
Biernot, Felix	Pleier, Senta	0-1
Rolf, Marco	Hublitz, Johannes	1-0

Königsjäger Hungen - SK Bad Homburg IV 2,5:3,5		
Humme, Mirko	Kühn, Julius	0,5:0,5
Moritz, Dennis	Messer,Felix	1-0
Wiegran, Kevin	Kilb, Benjamin	0-1
Debus, Maximilian	Messer,Oliver	1-0
Böcher, Christian	Gautam, Tanmay	0-1
Rossbach, Julian	Rolf, Marco	0-1

SV Oberursel VI - Königsjäger Hungen 1,5:4,5		
Rogalski, Manfred	Humme, Mirko	0,5:0,5
Hohmann-Huet, Pascal	Moritz, Dennis	0-1
Panzda, Adrian	Debus, Maximilian	-/+
Schwick, Liron	Rossbach, Julian	0-1
Jedrzejczak, Thomas	Pleier, Senta	0-1
Escher, Ursula	Dönges, Alica	1-0

SC Bad Nauheim VI - Königsjäger Hungen 1:5		
Zapf, Jean-Michel	Humme, Mirko	0-1
Hofmann, Maximilian	Moritz, Dennis	0-1
Möller, Silvan	Wiegran, Kevin	0-1
Korchounov, Andrei	Debus, Maximilian	0-1
Zak,Gregor	Schwarz, Franziska	1-0
Zak,Igor	Moll, Daniel	0-1

SC Eschbach IV - Königsjäger Hungen 4,5:1,5		
Premke, Peter	Humme, Mirko	0,5:0,5
Fischer,Andreas	Debus, Maximilian	0,5:0,5
Semrau, Christoph	Wiegran, Kevin	0,5:0,5
Weiss, Christian Peter	Böcher, Christian	1-0
Wintermeyer, Pascal	Moll, Daniel	1-0
Läßle, Maurice	Dönges, Alica	1-0

Königsjäger Hungen - Sabt Frankfurter TV 1860 III 3,5:2,5		
Humme, Mirko	Zoy, Artem	0,5:0,5
Moritz, Dennis	Petrov, Petr	0-1
Debus, Maximilian	Diyap, Murat	1-0
Wiegran, Kevin	Keller, Peter	1-0
Moll, Daniel	Abrahamyan, Arsen	0-1
Pleier, Senta	Schwarz, Saskia	1-0

Tabelle			
1	Sabt Frankfurter TV 1860 III	14-6	38,5:21,5
2	SK Königsjäger Hungen	14-6	36,5:23,5
3	SK Bad Homburg IV	12-8	35,5:24,5
4	SC Bad Nauheim VI	10-10	29,5:30,5
5	SC Eschbach IV	9-11	28,0:32,0
6	SV Oberursel VI	1-19	12,0:48,0

Jugendliga Frankfurt 2007

Königsjäger Hungen - Gießen 0,5:3,5		
Debus,Maximilian	Donchenko,Alexander	0-1
Dönges,Alica	Hammel,Lars	0,5:0,5
Schwarz,Franziska	Özdemir,Enes	0-1
Benner,Sina-Marie	Paul,Patrik	0-1

Königsjäger Hungen - Makkabi Frankfurt 2,5:1,5		
Debus,Maximilian	Greif,Robin	+/-
Dönges,Alica	Fridmann,Daniel	1-0
Schwarz,Franziska	Moroz,Michail	0,5:0,5
Benner,Sina-Marie	Diener,Carolin	0-1

SC Eschbach –Königsjäger Hungen 4:0		
Grollmann,Kai	Pleier,Senta	1-0
Wintermeyer,Pascal	Dönges,Alica	1-0
Lässle,Maurice	Kolb, Svenja	1-0
Lässle,Fabienne	Benner,Sina-Marie	1-0

Königsjäger Hungen - Bad Nauheim 1,5:2,5		
Moritz,Dennis	Häller,Maximilian	1-0
Debus,Maximilian	Korchounov,Andrei	0-1
Schuchmann,Dominik	Möller,Silvan	0-1
Pleier,Senta	Sommer,Niklas	0,5:0,5

Frankfurter TV – Königsjäger Hungen 2,5:1,5		
Abrahamyan,Arsen	Moritz, Dennis	0,5:0,5
Tross,Tassilo	Debus,Maximilian	0-1
Schwarz,Saskia	Schuchmann,Dominik	1-0
Hein,Philipp	Pleier,Senta	1-0

Fechenheim – Königsjäger Hungen 4:0		
Tatzel,Markus	Moritz,Dennis	1-0
Stockenhofen,Frank	Schuchmann,Dominik	1-0
Tatzel,Marcel	Dönges,Alica	1-0
Schumann, Ann-Kathrin	Kolb,Svenja	1-0

Tabelle			
1	SC Bad Nauheim	9-3	15,5:8,5
2	SC Eschbach	8-4	15,0:9,0
3	Sabt. Frankfurter TV	7-5	12,5:11,5
4	SK Gießen 1858	6-8	11,5:12,5
5	SV 1926 Fechenheim	6-8	11,5:12,5
6	Sabt. TuS Makkabi	4-8	11,0:13,0
7	SK Königsjäger Hungen	2-10	6,0:18,0

Kreisliga Frankfurt 2007/2008

SC Bad Nauheim V - Königsjäger Hungen 5,5:0,5		
Plötz,Hans-Jürgen	Humme,Mirko	0,5:0,5
Richter,Edgar	Moritz,Dennis	1-0
Schalkowski,Jens	Böcher,Christian	1-0
Baqui,Khalid	Debus,Maximilian	1-0
Roos,Karl-Heinz	Moll,Daniel	1-0
Will,Steffen	Pleier,Senta	1-0

Königsjäger Hungen - SK Bad Homburg IV 5:1		
Humme,Mirko	Berg,Rainer	1-0
Moritz,Dennis	Petry,Joachim	1-0
Böcher,Christian	Kilb,Benjamin	0,5:0,5
Debus,Maximilian	Rolf,Marco	0,5:0,5
Daniel, Moll	Gautam,Tanmay	1-0
Pleier,Senta	Pitsch,Alexander	+/-

Sfr. Friedberg II - Königsjäger Hungen 3,5:2,5		
Ahlheim,Marcus	Humme,Mirko	0,5:0,5
Brücken,Siegfried	Moritz,Dennis	0-1
Gryshkan,Sergiy	Böcher,Christian	1-0
Hoffmann,Wolfgang	Debus,Maximilian	1-0
Sohn,Maik	Moll,Daniel	0-1
Kisbye-Hansen,Torben	Schlößinger,Patricia	1-0

Königsjäger Hungen - Sabt Frankfurter TV III 2,5:3,5		
Humme,Mirko	Diyap,Murat	1-0
Moritz,Dennis	Keller,Peter	0,5:0,5
Böcher,Christian	Abrahamyan,Arsen	0-1
Debus,Maximilian	Tross,Tassilo	1-0
Moll,Daniel	Eggl,Maximilian	0-1
Schuchmann,Dominik	Hein,Philipp	0-1

Sfr. Frankfurt III - Königsjäger Hungen 3,5:2,5		
Honert,Stefan	Humme,Mirko	0,5:0,5
Weber,Wolfgang	Moritz,Dennis	1-0
Mook,Karl-Jürgen	Debus,Maximilian	0-1
Weber,Andreas	Moll,Daniel	1-0
Bock,Mario	Rossbach,Julian	1-0
Kasten,Andrea	Wiegran,Kevin	0-1

Königsjäger Hungen - Sfr. Frankfurt III 1:5		
Humme,Mirko	Honert,Stefan	0,5:0,5
Moritz,Dennis	Weber,Wolfgang	0,5:0,5
Böcher,Christian	Mook,Karl-Jürgen	0-1
Debus,Maximilian	Bock,Mario	0-1
Moll,Daniel	Khalili,Abbas	0-1
Habermann,Jan	Polak,Elias	0-1

Sabt Frankfurter TV III - Königsjäger Hungen 4,5:1,5		
Petrov,Petr	Humme,Mirko	0,5:0,5
Keller,Peter	Böcher,Christian	1-0
Tross,Tassilo	Moritz,Dennis	1-0
Schwarz,Saskia	Habermann,Jan	1-0
Eggl,Maximilian	Schuchmann,Dominik	1-0
Hein,Philipp	Stolz,Fabian	0-1

Königsjäger Hungen - SC Bad Nauheim V 1,5:4,5		
Humme,Mirko	Grunenberg,Sven	0,5:0,5
Moritz,Dennis	Plötz,Hans-Jürgen	1-0
Böcher,Christian	Plötz,Tobias	0-1
Moll,Daniel	Schalkowski,Jens	0-1
Schuchmann,Dominik	Richter,Edgar	0-1
Stolz,Fabian	Zapf,Jean Michel	0-1

Königsjäger Hungen - Sfr. Friedberg II 1:5		
Humme,Mirko	Ahlheim,Marcus	0-1
Debus,Maximilian	Liebing,Heinrich	+/-
Moll,Daniel	Brücken,Siegfried	0-1
Schuchmann,Dominik	Hoffmann,Wolfgang	0-1
Habermann,Jan	Wyshgorodskyj,Wladimir	0-1
Stolz,Fabian	Sohn,Maik	0-1

SK Bad Homburg IV - Königsjäger Hungen 4,5:1,5		
Berg,Rainer	Humme,Mirko	1-0
Müller,Frank	Moritz,Dennis	0,5:0,5
Kilb,Benjamin	Debus,Maximilian	1-0
Alexandrow,Wassiliy	Böcher,Christian	1-0
Mussler,Thomas	Moll,Daniel	1-0
von Selasinsky,Manfred	Wiegran,Kevin	0-1

Tabelle			
1	Sfr. Friedberg II	18-2	39,0:21,0
2	SC Bad Nauheim V	14-6	36,0:24,0
3	SABT Frankfurter TV III	13-7	32,5:27,5
4	Sfr. Frankfurt III	9-11	28,5:30,5
5	SK Bad Homburg IV	4-16	23,5:35,5
6	SK Königsjäger Hungen	2-18	19,5:40,5

Kreisklasse Frankfurt 2008/2009

Königsjäger Hungen I - Königsjäger Hungen II 6:0		
Heinz,Waldemar	Habermann,Jan	1-0
Moritz,Dennis	Stolz,Fabian	1-0
Humme,Mirko	Schuchmann,Dominik	1-0
Moll,Daniel	Beinecke,Jacqueline	1-0
Pleier,Senta	Schwarz,Franziska	1-0
Günthner,Florian	Bednarek,Stella	1-0

Königsjäger Hungen I - SC Bad Nauheim VI 6:0		
Heinz,Waldemar	Reuß,Johannes	1-0
Moritz,Dennis	Häller,Maximilian	1-0
Humme,Mirko	Möller,Silvan	1-0
Debus,Maximilian	Peters,Michael	1-0
Moll,Daniel	Knitterscheidt,Philippe-Louis	1-0
Pleier,Senta	Ditz,Timo	+/-

SV Oberursel V - Königsjäger Hungen II 3:3		
Hohmann-Huet,Pascal	Stolz,Fabian	1-0
Hafner,Morris	Habermann,Jan	0,5:0,5
Panzda,Adrian	Schuchmann,Dominik	0,5:0,5
Scharei,Sina	Hagel,Stephan	1-0
Spierling,Maximilian	Debus,Rainer	0-1
Escher,Felix	Brill,Florian	0-1

TuS Makkabi Ffm III - Königsjäger Hungen I 0:6		
Greif,Robin	Heinz,Waldemar	0-1
Graf,Klara	Moritz,Dennis	0-1
Diener,Carolin	Humme,Mirko	0-1
Avadov,Gabriel	Debus,Maximilian	0-1
Avadov,Jonatan	Moll,Daniel	0-1
Greif, Gerhard	Pleier,Senta	0-1

Königsjäger Hungen II - SV Oberursel IV 2:4		
Stolz,Fabian	Vohra,Winod Kumar	+/-
Habermann,Jan	Rogalski,Manfred	0-1
Schwarz,Franziska	Meier,Lukas	0-1
Beinecke,Jacqueline	Baltes,Samuel	0-1
Schmidt,Chiara	Griem,Johanna	1-0
Beinecke,John	Rogalski,Maximilian	0-1

Königsjäger Hungen I - Sfr. Frankfurt 1921 IV 5:1		
Heinz,Waldemar	Naumann,Dietrich	1-0
Humme,Mirko	Weiß,Wilhelm	+/-
Moritz,Dennis	Weber,Samuel	1-0
Reina,Lorenzo	Ostermeier,Thorsten	0-1
Moll,Daniel	Paunel,Stefan	1-0
Pleier,Senta	Weber,Martina	1-0

SABT Frankfurter TV 1860 IV - Königsjäger Hungen II 3:3		
Abrahamyan,Arsen	Habermann,Jan	1-0
Schwarz,Saskia	Stolz,Fabian	1-0
Eggl,Maximilian	Schuchmann,Dominik	0-1
Hein,Philipp	Hagel,Stephan	+/-
Keller,Sebastian	Debus,Rainer	0-1
Adam,Jesper	Blasini,Maximilian	0-1

Königsjäger Hungen I - Sfr.1891 Friedberg III 4:2		
Heinz,Waldemar	Fischler,Paul	1-0
Moritz,Dennis	Trötscher,Marcel	1-0
Humme,Mirko	Berger,Oliver-André	1-0
Moll,Daniel	Leidermann,Wladislaw	1-0
Böcher,Christian	Paulicks,Frank	0-1
Pleier,Senta	Robert,Heino	0-1

Sfr. Frankfurt 1921 IV - Königsjäger Hungen II 4,5:1,5		
Khalili,Abbas	Habermann,Jan	1-0
Naumann,Dietrich	Stolz,Fabian	0,5:0,5
Weiß,Wilhelm	Hagel,Stephan	1-0
Weber,Samuel	Debus,Rainer	1-0
Wu,Tongyan	Blasini,Maximilian	0-1
Paunel,Stefan	Bednarek,Stella	1-0

SV Oberursel V - Königsjäger Hungen I 1,5:4,5		
Hohmann-Huet,Pascal	Heinz,Waldemar	0-1
Löschnig,Stephan	Moritz,Dennis	0-1
Hafner,Morris	Reina,Lorenzo	0,5:0,5
Panzda,Adrian	Humme,Mirko	0-1
Spierling,Maximilian	Debus,Maximilian	0-1
Scharei,Sina	Pleier,Senta	1-0

Königsjäger Hungen II - SK 1858 Gießen V 0,5:5,5		
Habermann,Jan	Schwierkott,Udo	0,5:0,5
Stolz,Fabian	Ulbrich,Norman	0-1
Schuchmann,Dominik	Risius,Jörg	0-1
Beinecke,Jacqueline	Kreuter,Alfred	0-1
Bednarek,Stella	Faysal,Wasim	0-1
Beinecke,John	Velkina,Elina	0-1

Königsjäger Hungen I - SV Oberursel IV 5,5:0,5		
Heinz,Waldemar	Vohra,Winod Kumar	1-0
Moritz,Dennis	Rogalski,Manfred	1-0
Humme,Mirko	Jedrzejczak,Thomas	1-0
Debus,Maximilian	Meier,Lukas	1-0
Moll,Daniel	Baltes,Samuel	1-0
Pleier,Senta	Rogalski,Maximilian	0,5:0,5

SC Bad Nauheim VI - Königsjäger Hungen II 6:0		
Korchounov,Andrei	Stolz,Fabian	1-0
Reuß,Johannes	Habermann,Jan	1-0
Sauerbier,Daniel	Schuchmann,Dominik	+/-
Varma, Christopher	Debus,Rainer	1-0
Peters,Michael	Bednarek,Stella	1-0
Schukowski,Werner	Blasini,Maximilian	1-0

SABT Frankfurter TV 1860 IV -	Königsjäger Hungen I 3,5:2,5	
Abrahamyan,Arsen	Heinz,Waldemar	1-0
Ryvkin,Anton	Moritz,Dennis	0,5:0,5
Schwarz,Saskia	Humme,Mirko	0-1
Eggl,Maximilian	Moll,Daniel	0-1
Hein,Philipp	Böcher,Christian	1-0
Rennhack,Peer	Leuschner,Timo	1-0

Königsjäger Hungen II - TuS Makkabi Ffm III 3:3		
Stolz,Fabian	Graf,Klara	0-1
Habermann,Jan	Diener,Carolin	1-0
Schuchmann,Dominik	Avadov,Gabriel	1-0
Hagel,Stephan	Avadov,Jonatan	1-0
Blasini,Maximilian	Graf,Oliver	0-1
Haas,Sebastian	Kornilov,Alexander	0-1

SK 1858 Gießen V -	Königsjäger Hungen I 2,5:3,5	
Schwierkott,Udo	Moritz,Dennis	0-1
Ulbrich,Norman	Humme,Mirko	0,5:0,5
Risius,Jörg	Reina,Lorenzo	1-0
Kreuter,Alfred	Moll,Daniel	1-0
Faysal,Wasim	Debus,Maximilian	0-1
Velkina,Elina	Pleier,Senta	0-1

Königsjäger Hungen II - Sfr.1891 Friedberg III 1:5		
Habermann,Jan	Rahimi,Hamid	0-1
Stolz,Fabian	Fischler,Paul	1-0
Hagel,Stephan	Rahimi,Leon	0-1
Schuchmann,Dominik	Berger,Oliver-André	0-1
Haas,Sebastian	Leidermann,Wladislaw	0-1
Brill,Florian	Paulicks,Frank	0-1

Tabelle			
1	SK Königsjäger Hungen I	16-2	43,0:11,0
2	SK 1858 Gießen V	16-2	40,5:13,5
3	SABT Frankfurter TV 1860 IV	13-5	35,0:19,0
4	Sfr. Frankfurt 1921 IV	11-7	29,5:24,5
5	Sfr.1891 Friedberg III	10-8	32,5:21,5
6	SC Bad Nauheim VI	6-12	25,5:28,5
7	TuS Makkabi Ffm III	6-12	17,0:37,0
8	SV Oberursel V	5-13	17,0:37,0
9	SV Oberursel IV	4-14	16,5:37,5
10	SK Königsjäger Hungen II	3-15	14,0:40,0

Damen-Hessenliga 2008/2009

Gastspielerin für den Schachklub Gießen 1858 e.V.

Spielerin	Einsätze	Siege	Remis	Niederlagen
Pleier, Senta	2	2	0	0

Kreisklasse Frankfurt 2009/2010

Königsjäger Hungen II - SK Bad Homburg 1927 IV 0:6		
Stolz,Fabian	Lenz,Jonas	0-1
Habermann,Jan	Siegel,Erhard	0-1
Hagel,Stephan	Roider, Thomas	0-1
Wallrabenstein,Sonja	Latta,Claas	0-1
Rasciupkina,Liubove	Torgashov,Alexei	0-1
Wallrabenstein,Maja	Latta,Niels	0-1

Königsjäger Hungen II - TSG 1888 Nieder Erlenbach I 0:6		
Moll,Daniel	Kryeziu,Dalip	0-1
Stolz,Fabian	Schmidt,Peter	0-1
Wallrabenstein,Sonja	Gläser,Michael	0-1
Blasini,Maximilian	Braun,Benjamin	0-1
Beinecke,John	Hensel,Eric	0-1
Wallrabenstein,Maja	Schleiermacher, Jochen	0-1

SV Oberursel V - Königsjäger Hungen II 0:6		
Tijok, Melvin	Habermann, Jan	-/+
Haffner, Morris	Stolz, Fabian	-/+
Scharei, Sina	Hagel, Stephan	-/+
Hensel, Roman	Beinecke, Jacqueline	-/+
Spierling, Maximilian	Blasini, Maximilian	-/+
Reinfeld, Martin	Debus, Rainer	-/+

Königsjäger Hungen II - Sfr. Friedberg III 0,5:5,5		
Wallrabenstein, Sonja	Rahimi, Hamid	0-1
Hagel, Stephan	Hoffmann, Horst	0,5:0,5
Beinecke, Jacqueline	Rahimi, Leon	0-1
Kupstaite, Erika	Berger, Oliver	0-1
Beinecke, John	Tischler, Paul	0-1
Blasini, Maximilian	Paulicks, Frank	0-1

Königsjäger Hungen II - SV Oberursel VI 3:3		
Moll, Daniel	Hohmann-Huet, Pascal	1-0
Stolz, Fabian	Escher, Ursula	0-1
Hagel, Stephan	Lethaus, Nikolas	1-0
Wallrabenstein, Sonja	Griem, Johanna	1-0
Blasini, Maximilian	Papadopoulos, Ioannis	0-1
Wallrabenstein, Maja	Gerlach, Manuel	0-1

TUS Makkabi Ffm. III - Königsjäger Hungen II 4,5:1,5		
Enns, Alexej	Moll, Daniel	1-0
Kornilov, Alexander	Stolz, Fabian	1-0
Moroz, Michael	Habermann, Jan	1-0
Becker, Robin	Hagel, Stephan	0,5:0,5
Miltenberger, Alina	Blasini, Maximilian	0-1
Kornilov, Vlad	Haas, Sebastian	1-0

Tabelle			
1	SK Bad Homburg IV	10-2	28,5:7,5
2	TSG Nieder Erlenbach I	10-2	27,0:9,0
3	Sfr. Friedberg III	10-2	26,0:10,0
4	SV Oberursel VI	4-8	14,0:22,0
5	TUS Makkabi Ffm. III	4-8	12,0:24,0
6	SK Königsjäger Hungen II	3-9	11,0:25,0
7	SV Oberursel V	1-11	7,5:28,5

Kreisliga Frankfurt 2009/2010

Königsjäger Hungen I – Sfr. Friedberg II 6:0		
Moritz,Dennis	Adair, Robin	+/-
Grunenberg,Sven	Ranft,Michael	+/-
Humme,Mirko	Brücken,Siegfried	+/-
Debus,Maximilian	Kisbye-Hansen,Torben	+/-
Pleier,Senta	Nowak,Lukas	+/-
Moll,Daniel	Hoffmann,Wolfgang	+/-

Königsjäger Hungen I - SABT Frankfurter TV 1860 IV 3,5:2,5		
Moritz,Dennis	Ryvkin,Anton	1-0
Grunenberg,Sven	Fork,Swetlana	+/-
Humme,Mirko	Hein,Philipp	0,5:0,5
Debus,Maximilian	Schwarz,Saskia	0-1
Pleier,Senta	Eggl,Maximilian	0-1
Günthner,Florian	Schwarz,Claudia	1-0

SC Königl.Trakehner Oberursel I - Königsjäger Hungen I 0,5:5,5		
Winand,Edgar	Moritz,Dennis	0,5:0,5
Böckler,Erwin	Grunenberg,Sven	0-1
Groth,Karl	Debus,Maximilian	-/+
Koch,Wolfram	Humme,Mirko	0-1
Gasemi,Ali	Moll,Daniel	-/+
Malek,Karl-Martin	Günthner,Florian	0-1

Königsjäger Hungen I - SC Eschbach III 3:3		
Grunenberg, Sven	Semrau, Christoph	0,5:0,5
Moritz, Dennis	Wintermeyer, Pascal	1-0
Humme, Mirko	Geis, Robert	0-1
Debus, Maximilian	Lässle, Maurice	0,5:0,5
Pleier, Senta	Lässle, Fabienne	1-0
Stolz, Fabian	Nispel, Uwe	0-1

Sfr. Frankfurt IV - Königsjäger Hungen I 3,5:2,5		
Mook, Karl-Jürgen	Dennis, Moritz	1-0
Khalili, Abbas	Grunenberg, Sven	1-0
Weiß, Wilhelm	Humme, Mirko	0-1
Wu, Tongan	Debus, Maximilian	0,5:0,5
Fischer, Lutz	Pleier, Senta	1-0
Paunel, Julian	Günthner, Florian	0-1

Königsjäger Hungen I - SV Oberursel IV 6:0		
Moritz, Dennis	Vohra,Winod Kumar	+/-
Grunenberg, Sven	Rogalski,Manfred	+/-
Humme, Mirko	Meier,Lukas	+/-
Debus, Maximilian	Jedrzejczak,Thomas	+/-
Pleier, Senta	Rogalski,Maximilian	+/-
Bednarek, Stella	Bouhmidi,Malik	+/-

SC Bad Nauheim V - Königsjäger Hungen I 1,5:4,5		
Richter, Edgar	Moritz, Dennis	0-1
Häller, Maximilian	Grunenberg, Sven	-+
Möller, Silvan	Humme, Mirko	0-1
Reuß, Johannes	Debus, Maximilian	1-0
Angermann, Pascal	Pleier, Senta	0-1
Varna, Christopher	Battagtokh, Bayarmaa	0,5:0,5

Tabelle			
1	Sfr. Friedberg II	12-2	30,0:12,0
2	SK Königsjäger Hungen I	11-3	31,0:11,0
3	SC Eschbach III	9-5	24,0:18,0
4	SC Bad Nauheim V	6-8	18,5:23,5
5	SABT Frankfurter TV 1860 IV	6-8	18,0:24,0
6	SV Oberursel IV	5-9	17,5:24,5
7	Sfr. Frankfurt IV	4-10	13,0:31,0
8	SC Königlicher Trakehner Oberursel I	3-11	16,0:26,0

Damen-Hessenliga 2009/2010

Gastspielerinnen bei der Schachspielgemeinschaft Hungen-Lich

Bilanz	Spiele	Gewonnen	Unentschieden	Verloren
Spielerinnen	33	7	4	22
Battagtokh, Bayarmaa	1	1	0	0
Bednarek, Stella	4	0	1	3
Beinecke, Jacqueline	5	3	0	2
Kupstaite, Erika	2	0	0	2
Pleier, Senta	5	0	1	4
Rasciupkina, Liubove	2	1	0	1
Schmidt, Chiara	1	0	0	1
Schmitte, Sabrina	1	0	1	0
Wallrabenstein, Maja	5	1	0	4
Wallrabenstein, Sonja	7	1	1	5

Damen-Regionalliga 2009/2010

Hinweis: Gastspielerinnen bei der Schachspielgemeinschaft Hungen-Lich

Bilanz	Spiele	Gewonnen	Unentschieden	Verloren
Spielerin	17	3	0	14
Battagtokh, Bayarmaa	1	0	0	1
Bednarek, Stella	3	0	0	3
Beinecke, Jacqueline	2	0	0	2
Pleier, Senta	4	1	0	3
Rasciupkina, Liubove	3	1	0	2
Wallrabenstein, Maja	4	1	0	3

Kreisklasse 2010/2011

Sfr. Frankfurt V - Königsjäger Hungen II 1,5:4,5		
Khalili,Abbas	Habermann,Jan	1-0
Paunel,Stefan	Pleier,Senta	0-1
Wu,Tongyan	Stolz, Fabian	-/+
Marx,Matthias	Hagel, Stephan	0-1
Urbach,Jens	Haas, Sebastian	0,5:0.5
Paunel,Julian	Debus,Rainer	0-1

SV Oberursel VI - Königsjäger Hungen II 2:4		
Stork,Oliver	Habermann,Jan	1-0
Papadopoulos,Ioannis	Pleier, Senta	0-1
Gerlach,Manuel	Stolz,Fabian	0-1
Rompa,Teresa	Beinecke,Jacqueline	0-1
Hafner,Morris	Hagel,Stephan	0-1
Panzda,Adrian	Haas, Sebastian	1-0

SV Oberursel V - Königsjäger Hungen II 3,5:2,5		
Rogalski,Manfred	Stolz,Fabian	1-0
Rogalski,Maximilian	Habermann, Jan	1-0
Kosiewski,Thomas	Hagel, Stephan	0,5:0,5
Baltes,Samuel	Blasini, Maximilian	0-1
Hohmann-Huet,Pascal	Debus,Rainer	1-0
Lam,Tao Tony	Böcher,Christian	-/+

Königsjäger Hungen II - SAbt TuS Makkabi Ffm III 3,5:2,5		
Habermann,Jan	Fuhrmann,Michel	+/-
Stolz,Fabian	Miltenberger,Alina	1-0
Pleier,Senta	Kopisitskiy,Daniel	0,5:0,5
Beinecke,Jacqueline	Katz,Dan	0-1
Hagel,Stephan	Graf,Oliver	0-1
Beinecke,John	Graf,Lennard	1-0

Tabelle			
1	SV Oberursel V	8-0	17,0:7,0
2	SK Königsjäger Hungen II	6-2	14,5:9,5
3	SAbt TuS Makkabi Ffm III	4-4	11,0:13,0
4	SV Oberursel VI	2-6	8,5:15,5
5	Sfr. Frankfurt V	0-8	7,0:17,0

Kreisliga 2010/2011

Sfr. Frankfurt IV - Königsjäger Hungen I 3:3		
Fischer,Lutz	Moritz, Dennis	1-0
Honert,Stefan	Moll,Daniel	1-0
Mook,Karl-Jürgen	Debus,Maximilian	0,5:0,5
Mongi,Mario	Grunenberg,Sven	0,5:0,5
Dincheva,Vihra	Humme,Mirko	0-1
Blank,Martina,Dr.	Wiegran,Kevin	0-1

SV Oberursel IV - SK Königsjäger Hungen I 3:3		
Strauch,Nicholas	Moritz,Dennis	1-0
Tjiok,Melvin	Moll,Daniel	0-1
Asmalsky,Thomas	Debus,Maximilian	1-0
Spierling,Maximilian	Humme,Mirko	1-0
Hohmann-Huet,Pascal	Günthner,Florian	0-1
Rogalski,Maximilian	Wiegran, Kevin	0-1

Königsjäger Hungen I - TSG Nieder-Erlenbach I 5,5:0,5		
Moritz,Dennis	Crnjac,Zdravco	1-0
Moll,Daniel	Gläser,Michael	1-0
Stolz,Fabian	Weber,Samuel	0,5:0,5
Pleier,Senta	Müller,Meddi	1-0
Hagel,Stephan	Nulud,Sergej	+/-
Günthner,Florian	Fritz,Ulrich	1-0

Königsjäger Hungen I - SK Bad Homburg IV 3:3		
Moritz,Dennis	Müller,Frank	0-1
Moll,Daniel	Roider,Thomas	0,5:0,5
Grunenberg,Sven	Latta,Claas	-/+
Humme,Mirko	Dietz,Heinz	1-0
Günthner,Florian	Latta,Niels	1-0
Wiegran,Kevin	Latta,Kay,Dr.	0,5:0,5

SC Bad Nauheim V - Königsjäger Hungen I 1:5		
Richter,Edgar	Moritz,Dennis	0-1
Reuß,Johannes	Moll,Daniel	0-1
Winkler,Sebastian	Humme, Mirko	0-1
Schukowski,Werner	Habermann, Jan	0-1
Seitz,Peter	Blasini,Maximilian	1-0
Angermann,Pascal	Böcher,Christian	0-1

Königsjäger Hungen I - SC Eschbach Usi-Land III 4:2		
Moritz,Dennis	Semrau,Christoph	0-1
Moll,Daniel	Nispel,Uwe	+/-
Humme,Mirko	Geis,Robert	1-0
Debus,Maximilian	Lässle,Maurice	1-0
Wiegran,Kevin	Lässle,Fabienne	1-0
Böcher,Christian	Voll,Björn	0-1

Sfr.1891 Friedberg III - SK Königsjäger Hungen I 2:4		
Fischler,Paul	Moritz, Dennis	0-1
Paulicks,Frank	Humme,Mirko	0,5:0,5
Rahimi,Leon	Debus, Maximilian	0,5:0,5
Rahimi,Hamid	Hagel, Stephan	1-0
Hoffmann,Horst	Beinecke, Jacqueline	0-1
Trötscher,Marcel	Böcher, Christian	0-1

Königsjäger Hungen I - Sabt Frankfurter TV IV 3:3		
Moritz,Dennis	Schwarz,Claudia	1-0
Moll, Daniel	Schwarz,Saskia	0-1
Humme, Mirko	Albrecht,Klaus-Dieter	1-0
Stolz,Fabian	Walk, Maximilian	0-1
Pleier,Senta	Stankoski,Aleksandr	1-0
Beinecke,Jacqueline	Albrecht,Jens	0-1

Tabelle			
1	SV Neu-Isenburg 2	17-1	46,5:7,5
2	Sfr. Frankfurt 4	16-2	36,0:18,0
3	SK Königsjäger Hungen 1	12-6	30,5:23,5
4	SK Bad Homburg 4	9-9	29,0:25,0
5	Sfr.1891 Friedberg 3	8-10	24,5:29,5
6	TSG Nieder-Erlenbach 1	8-10	22,0:32,0
7	SV Oberursel 4	7-11	25,0:29,0
8	SC Eschbach Usi-Land 3	5-13	21,5:32,5
9	SC Bad Nauheim 5	4-14	21,0:33,0
10	Sabt Frankfurter TV 4	4-14	14,0:40,0

Kreisliga 2011/2012

Königsjäger Hungen I - SC Eschbach i.USI-Land II 1,5:4,5		
Pleier,Senta	Strate,Wolfgang	0-1
Hagel,Stephan	Krüger,Matthias	0-1
Beinecke,Jacqueline	Feigl,Gerold	0-1
Debus,Maximilian	Fuhr,Helmut	0,5:0,5
Moritz,Dennis	Hammer,Bernhard	1-0
Stolz,Fabian	Schulz,Willy	0-1

Königsjäger Hungen I - SAbt TSG Nieder-Erlenbach I 2,5:3,5		
Hagel,Stephan	Crnjac,Zdravko	0-1
Pleier,Senta	Mehl,Ulrich	1-0
Habermann,Jan	Gläser,Michael	0-1
Moritz,Dennis	Brunner,Andreas	1-0
Stolz,Fabian	Müller,Meddi	0,5:0,5
Blasini,Maximilian	Schmidt,Peter	0-1

SK Bad Homburg IV - Königsjäger Hungen I 4:2		
Roider,Thomas	Hagel,Stephan	0,5:0,5
Müller,Frank	Beinecke,Jacqueline	1-0
Skiera,Vincent	Habermann,Jan	0,5:0,5
Siegel,Erhard	Stolz,Fabian	1-0
Latta,Claas	Beinecke,John	1-0
Torgashov,Katerina	Debus,Maximilian	0-1

Königsjäger Hungen I - SV Oberursel IV 2:4		
Humme,Mirko	Stork,Oliver	1-0
Moll,Daniel	Hopp,Barbara,Dr.	0-1
Hagel,Stephan	Meier,Lukas	0-1
Beinecke,Jacqueline	Rogalski,Maximilian	0-1
Stolz,Fabian	Rogalski,Manfred	0-1
Beinecke,John	Scharei,Sina	1-0

SC Eschbach i.USI-Land III - Königsjäger Hungen I 2:4		
Semrau,Christoph	Moll, Daniel	1-0
Geis,Robert	Hagel, Stephan	0-1
Nispel,Uwe	Habermann,Jan	1-0
Ammelung,Dominik	Moritz,Dennis	0-1
Bangert,Martin	Debus,Maximilian	0-1
Eckhardt,Erik	Stolz, Fabian	0-1

Königsjäger Hungen I - SV Neu-Isenburg II 6:0		
Humme, Mirko	Knöpfler, Boris	+/-
Moll, Daniel	Seifert,Arkadius	+/-
Pleier, Senta	Kebede,Desalegn	+/-
Hagel, Stephan	Hoffmann,Horst	+/-
Beinecke, Jacqueline	Buhne,Peter	+/-
Habermann, Jan	Fischer,Hans,Dr.	+/-

SC Bad Nauheim V – Königsjäger Hungen I 4,5:1,5		
Möller, Silvan	Humme, Mirko	0-1
Reuß, Johannes	Hagel, Stephan	1-0
Richter, Edgar	Debus, Maximilian	1-0
Winkler, Sebastian	Stolz, Fabian	0,5:0,5
Schmidt, Eugen	Falk, Aniko	1-0
Will, Steffen	Leuschner, Timo	1-0

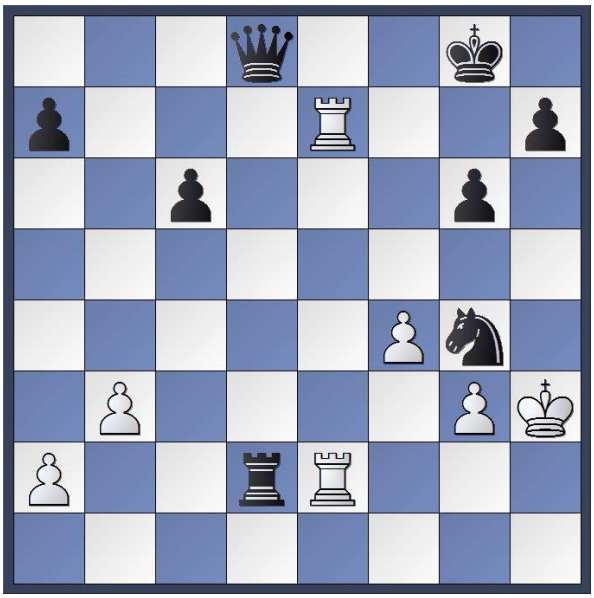
Königsjäger Hungen I - Sfr. Friedberg III 4:2		
Humme, Mirko	Herwig-Päutz, Martin	1-0
Hagel, Stephan	Altrogge, Michael	0-1
Beinecke, Jacqueline	Steyer, Tom	0-1
Habermann, Jan	Göbel, Jürgen	1-0
Stolz, Fabian	Schmitzer, Dorian	1-0
Beinecke, John	Himmelreich, Marvin	1-0

Tabelle			
1.	SC Eschbach 2	15-1	33,0:15,0
2.	SK Bad Homburg 4	13-3	32,5:15,5
3.	SC Bad Nauheim 5	10-6	26.0:22,0
4.	TSG Nieder-Erlenbach I	7-9	24,5:23,5
5.	SV Oberursel 4	7-9	22,0:26,0
6.	SV Neu-Isenburg 2	7-9	20,0:28,0
7.	Sfr. Friedberg 3	7-9	19,0:29,0
8.	SK Königsjäger Hungen I	6-10	23,5:24,5
9.	SC Eschbach 3	0-16	15,5:32,5

5.) Alle Spieler und –Innen (Stand: 17.08.2012)

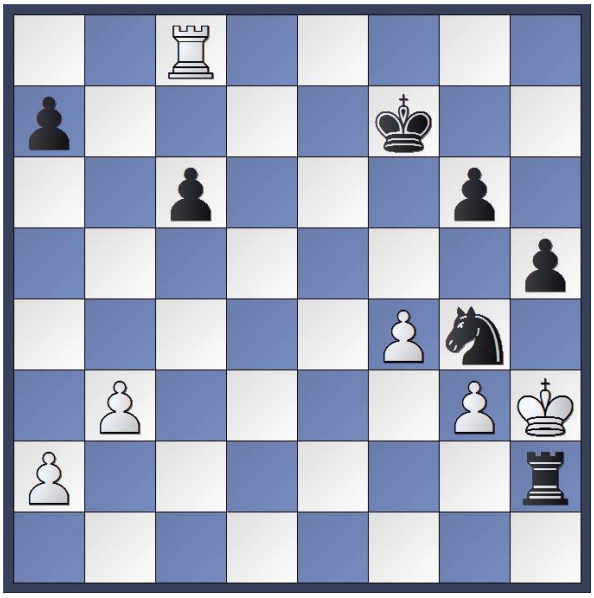
Spieler/Spielerin	Spiele	Gewonnen	Unentschieden	Verloren
Bayarmaa Battagtokh	3	1	1	1
Merlin Becker	4	2	0	2
Stella Bednarek	12	1	1	10
Jacqueline Beinecke	21	7	0	14
John Beinecke	8	3	0	5
Sina Marie Benner	3	0	0	3
Maximilian Blasini	12	5	0	7
Christian Böcher	44	21	3	20
Florian Brill	2	1	0	1
Maximilian Debus	70	37	8	25
Rainer Debus	13	5	2	6
Alica Dönges	11	1	1	9
Aniko Falk	1	0	0	1
Sven Grunenberg	9	5	2	2
Benjamin Günthner	5	2	1	2
Florian Günthner	7	7	0	0
Sebastian Haas	5	0	1	4
Jan Habermann	25	6	3	16
Stephan Hagel	24	7	5	12
Waldemar Heinz	8	7	0	1
Pascal Hille	1	1	0	0
Johannes Hublitz	1	0	0	1
Mirko Humme	71	41	18	12
Svenja Kolb	2	0	0	2
Erika Kupstaite	3	0	0	3
Timo Leuschner	15	3	1	11
Daniel Moll	42	19	2	21
Dennis Moritz	69	42	9	18
Jan Philipps	10	6	2	2
Senta Pleier	48	27	5	16
Liubove Rasciupkina	6	2	0	4
Lorenzo Reina	3	0	1	2
Julian Rossbach	27	10	3	14
Patricia Schlößinger	3	0	0	3
Chiara Schmidt	2	1	0	1
Sabrina Schmitte	1	0	1	0
Gina Schneider	3	0	1	2
Dominik Schuchmann	14	2	1	11
Maarten Schüberl	24	14	2	8
Franziska Schwarz	5	0	1	4
Fabian Stolz	38	9	4	25
Kevin Wiegran	38	20	9	9
Maja Wallrabenstein	12	2	0	10
Sonja Wallrabenstein	11	2	1	8
Alexej Woratsch	2	0	0	2
Spiele	737	319	89	329

6.) Die Hungener Schachperle vom 11.09.2009



Diese Partie spielte Jacqueline Beinecke (Schwarz am Zug) im Alter von 12 Jahren in einem Schnellschach-Match.

1. …	**Bauer h7-h5**
2. Turm e8+	**Dame x Turm e8**
3. Turm e8+	**König f7**
4. Turm c8	**Turm h2 ++ (Schach Matt)**



7.) Die Vereinsmeister

2003	Jan Philipps
2004	Jan Philipps
2005	Kevin Wiegran
2006	Mirko Humme
2007	Dennis Moritz
2008	Mirko Humme
2009	Dennis Moritz
2010	Daniel Moll
2011	Mirko Humme
2012	Dennis Moritz

8.) Überregionale Erfolge

Jahr	Platz	Turnier	Bezirk/Verband	Altersklasse/Spieler
2004	3.	Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft	Lahn-Eder	U16
2004	3.	Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft	Lahn-Eder	U18
2004	2.	Jugend-Einzelmeisterschaft	Lahn-Eder	U12: Dennis Moritz
2004	3.	Jugend-Einzelmeisterschaft	Lahn-Eder	U16: Christian Böcher
2005	1.	Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft	Lahn-Eder	U18
2005	3.	Jugend-Einzelmeisterschaft	Lahn-Eder	U14: Dennis Moritz
2006	2.	Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft	Lahn-Eder	Erwachsene
2006		Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft	Hessen	Erwachsene
2006	2.	Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft	Hessen	U16 weiblich
2007	3.	Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft	Hessen	U14 weiblich
2007	1.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Chiara Schmidt
2007	2.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Franziska Schwarz
2008	4.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Senta Pleier
2008	6.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Stella Bednarek
2008	7.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Jacqueline Beinecke
2009	2.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Senta Pleier
2009	4.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Jacqueline Beinecke
2009	5.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Stella Bednarek
2009	2.	Schnellschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Senta Pleier
2009	4.	Schnellschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Jacqueline Beinecke
2009	5.	Schnellschach-Einzelmeisterschaft	Frankfurt	Frauen: Stella Bednarek
2009	13.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Hessen	Frauen: Senta Pleier
2009	15.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Hessen	Frauen: Stella Bednarek
2009	17.	Blitzschach-Einzelmeisterschaft	Hessen	Frauen: Jacqueline Beinecke
2010	1.	Frauen-Einzel-Meisterschaft A-Gruppe	Hessen	Lili Toth
2010	1.	Schnellschach-Einzelmeisterschaft C-Gruppe	Frankfurt	Jacqueline Beinecke
2010	3.	Schnellschach-Einzelmeisterschaft C-Gruppe	Hessen	Jacqueline Beinecke

9.) Ausgewählte Presseberichte

Hungener Anzeiger vom 17.09.2003

Saisonstart gelungen

Der Jugendschachklub Königsjäger Hungen startete erfolgreich in der Kreisklasse. Obwohl der Klub kurzfristig drei Stammspieler ersetzen musste, war der Erfolg zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Gegner Braunfels 5 wurde mit 5:1 besiegt.
Spitzenbrett Mirko Humme gewann früh in der Eröffnung reichlich Material und setzte eine Bauernlawine in Gang, die der Gegner nicht aufhalten konnte, und schließlich mit Läufer und Turm mattgesetzt wurde.
Jan Philipps gewann durch hervorragende Eröffnungskenntnisse zunächst reichlich Bauern, setzte dann ebenfalls eine Bauernlawine in Gang, die der Gegner nur aufgrund weiteren Materialverlustes hätte stoppen können.
Benjamin Günthner gewann früh in der Eröffnung einen Bauern, tauschte danach weitsichtig sämtliche Figuren ab, so dass am Ende ein gewonnenes Bauernendspiel stand, welches er routiniert abwickelte. Christian Böcher kam gut aus der Eröffnung heraus und entwickelte seine Figuren optimal. Er nutzte geschickt Unachtsamkeiten des Gegners und gewann ebenfalls reichlich Material. Das anschließende Mattbild mit Turm und Dame war sehenswert. Debütant Rainer Debus setzte seinen Gegner aggressiv unter Druck, jagte den gegnerischen König und setzte ihn sehenswert am Rand matt. Pech hatte Maximilian Debus, der zwar gut aus der Eröffnung kam, der Gegner nutzte jedoch die luftige Stellung des Königs aus und setzte ihn schließlich matt.

Hungener Anzeiger vom 03.09.2003

Jugendvergleichskampf anlässlich des einjährigen Geburtstages

Der Jugendschachklub Königsjäger Hungen e.V. lud anlässlich seines einjährigen Geburtstages befreundete und jugendfördernde Vereine des Schachbezirks Lahn/Eder zu einem 4er Mannschaftstunier ein.
Am 30.08.2003 (Tag des Schachs) fanden sich Mannschaften aus Braunfels, Cleeberg, Wetzlar, Gießen sowie zwei Mannschaften des Gastgebers ein, um ihre Kräfte zu messen.
Diesen Jugendvergleichskampf gewann die 1. Mannschaft des Gastgebers in der Besetzung Jan Philipps, Benjamin Günthner, Maximilian Debus und Kevin Wiegran souverän mit 9:1 Punkten. Hier war nicht nur die Tatsache bemerkenswert, dass die Spieler in zusammen 20 Spielen nur 4 Zähler abgaben, sondem Jan Philipps und Benjamin Günthner neben Waldemar Heinz (Braunfels) und Wladimir Kern (Gießen) alle ihre Partien gewannen.
Zweite wurde die Mannschaft des SK Gießen mit 8:2 Punkten gefolgt von Braunfels, Wetzlar, SK Hungen II und Cleeberg.

Hungener Anzeiger vom 12.05.2004

Grandioser Sieg im Lokalderby gegen die Jugend der SSG Hungen/Lich 5

Der Schachklub für junge Leute, Königsjäger Hungen e.V , gewann das mit Spannung erwartete Prestigeduell gegen die Jugendmannschaft der Schachspielgemeinschaft Hungen/Lich mit 4,5:1,5 Punkten.
Der Sieg gegen den Lokalrivalen war das Ergebnis einer taktisch hervorragend aufgestellten und hochkonzentriert spielenden Mannschaft. Christian Böcher sorgte mit seinem ungefährdeten Sieg für das 1:0 aus Sicht der Königsjäger. Er machte nach einem Generalabtausch mit den verbliebenen Türmen Jagd auf den gegnerischen König und lehnte ein Turmopfer zugunsten eines einzügigen Matts ab.
Maarten Schüberl gewann ebenfalls überlegen. Nach Abtausch diverser Figuren sorgte er für eine petite Combination, für die Eroberung eines Turmes sowie einer Leichtfigur, was seinen Gegner schließlich zur Aufgabe veranlasste.
Rainer Debus beendete seine Partie nach einem wechselhaften Verlauf mit einem Unentschieden.
Mirko Humme setzte sich auch souverän gegen seinen Gegner durch. An dessen Brett konnte nach wenigen Zügen ein massiver Bauern- und Figurengewinn zugunsten Hummes bestaunt werden.
Den Höhepunkt des Wettkampfes bildete zweifellos die Partie des erst zwölf Jahre alten Kevin Wiegran an Brett eins. Mit einer Spieldauer von mehr als 3 Stunden bewies der Zwölfjährige hervorragende Konzentrationsfähigkeit. Erstaunlich souverän behandelte er die Eröffnung und kam nach einem Generalabtausch in ein unentschieden scheinendes Endspiel. Nachdem der Gegner zweimal ein Remisangebot abgelehnt hatte, nutzte Kevin einen Zugfehler seines Gegners, so dass nach dem Abtausch der verbliebenen Offiziere für ihn ein gewonnenes Endspiel zu Buche stand, da er mit seinem König in die gegnerische Bauernstellung eindringen konnte.
Das Ergebnis verweist auf eine großartige Leistungssteigerung der jugendlichen Spieler des Schachklub Königsjäger Hungen, von denen die meisten vor Beginn der Saison noch gar keine Wettkampferfahrung hatten, sowie auf eine erfolgreiche Jugendarbeit des erfahrenen Jugendwartes Mirko Humme.

Hungener Anzeiger vom 13.04.2005

1. Offene Hungener Jugend-Stadtmeisterschaft ein voller Erfolg

22 Spieler und -innen folgten der Einladung der Königsgiger Hungen zur 1. offenen Jugendstadtmeisterschaft. Es nahmen hier die Vereine Hungen, Gießen und Wetzlar teil. Gespielt wurde hier ein 7-Rundensystem a 10 Minuten, wobei sich hier Peter Rovner vom SK Gießen in allen Partien durchsetzen konnte. Zweiter wurde Jan Philipps aus Hungen mit 6 Punkten. Den dritten Platz belegte Kevin Wiegran vom Gastgeberverein. Sehr erfreulich war aus Hungener Sicht auch das Abschneiden von Maarten Schüberl, Daniel Moll, Maximilian Debus, Christian Böcher. Dennis Moritz, Julian Rossbach und auch Alica Dönges. Für die Neulinge David Böhm, Merlin Becker, Sebastian Haas und Gina Schneider hieß es wertvolle Erfahrungen sammeln.

Weitere Preise wurden an das beste Mädchen (hier Jenny Grandt: Wetzlar), dem jüngsten Teilnehmer (Sebastian Haas) und dem Verein mit dem größtem Kontingent aus Wetzlar verliehen.

Hungener Anzeiger vom 25.05.2005

Triumph beim Fun-Fußballturnier an Pfingsten in Hungen

In der Besetzung Dennis Moritz, Kevin Wiegran, Maarten Schüberl, Christian Böcher, Julian Rossbach sowie Mirko Humme und Patricia Schlößinger traten die Königsjäger beim Fun-Fußballtumier in Hungen an. Obwohl sich die jungen Leute fest vorgenommen hatten, den Titel, beste Jugendmannschaft, zu holen, mussten diese in der ersten Partie gegen die Erwachsenen-Mannschaft "Radfahrverein Hungen" eine 0:3 Niederlage einstecken. Dies schien den Ehrgeiz nur zu beflügeln, konnte man den gastgebenden Verein "Hungener Camevals-Verein" mit 2:0 besiegen. Aufgrund des direkten Vergleichs zog man dann auch in die Zwischenrunde ein.

In der Zwischenrunde setzte es gegen den direkten Konkurrenten "Die Türken" eine herbe 0:4 Niederlage und alle Träume schienen beerdigt Schmeichelhaft war dann auch der 2:1 Sieg gegen "Die jungen Wilden“. Im letzten Spiel gegen die Torjägerinnen der "Grassee-Hüpfer", welche im Schnitt bis dahin 6 Tore pro Spiel schossen, wurde ein Wechsel vorgenommen. Julian Rossbach übernahm an Stelle von Mirko Humme das Tor, und hielt gegen die Goalgetter großartig. Die Königsjäger konnten bis zum Stand von 2:2 jedesmal einen Rückstand wettmachen, bewahrten jedoch Nervenstärke, ehe Dennis Moritz praktisch mit dem Schlusspfiff den umjubelten 3:2 Sieg perfekt machte. In dem entscheidenden Spiel um den Titel beste Jugendmannschaft gegen die Mannschaft "Die Türken" verlief es anders als im Vorrunde spiel. Mit zwei schnellen Toren wurde hier jede Gegenwehr gebrochen. Kurz vor der Halbzeit wurde das 3:0 gemacht. Der Gegentreffer in der Mitte bedeutete gleichzeitig den Schlussstand.
Für die Denksportler war es ein tolles Erlebnis, zumal als Siegprämie noch eine Heißluftballonfahrt für alle Beteiligten ansteht. Der junge Schachklub hat sich fest vorgenommen, den Titel nächstes Jahr zu verteidigen.



Hungener Anzeiger vom 26.10.2005

Jugendschachklub auch auf anderen Ebenen erfolgreich

Allgemein verbindet man das Schach mit dem langweiligem Hin- und Herschieben von Schachfiguren. Dass es die Denksportler vom Hungener Schach-Verein Königsjäger auch in den Füßen haben, konnte man bei der Europawoche in Hungen bewundern. Mit dem 1. Platz für die erfolgreichste Jugend-Mannschaft beim Fun-Fussballturnier heimste der Schach-Klub eine Ballonfahrt ein, welche am 11 10 2005 startete.
Bei herrlichem Oktober-Wetter starteten Kevin Wiegran, Dennis Moritz, Christian Böcher, Julian Rossbach und Maarten Schüberl von Laubach aus mit dem Ballon bis nach Leidenhofen (Ebsdorfergrund) Anschließend wurden die Teilnehmer inkl. der anwesenden Betreuer in das Know-How der Ballonfahrt eingeweiht inkl. der anschließenden "Taufe" der Teilnehmer.

Nach einem gemeinsamen Umtrunk mit der Fam. Lenz (Ballon-Fahrt) endete ein aufregender Tag.
Der Schach-Klub ist auch in der Jugendarbeit sehr erfolgreich. So konnte nicht nur die Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U18 gewonnen werden, Dennis Moritz mit einem 2. Platz in der U12 und Christian Böcher mit einem 3. Platz in der U16 wussten ebenfalls zu glänzen.
Des Weiteren stellt der Schach-Klub mit Kevin Wiegran und Dennis Moritz zwei Spieler im Kadertraining sowie Alica Dönges, Christian Böcher, Julian Rossbach und Patricia Schlößinger im erweiterten Kadertraining für besonders talentierte Kinder und Jugendliche.

Hungener Anzeiger vom 22.02.2006

Teilnahme bei den hessischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaften

Der Verein Königsjäger Hungen nahm neben 3 Zweitliga-, 6 Oberliga-, Hessenliga, 5 Verbandsligamannschaften u.v.m. am 05.02.06 in Bad Homburg bei den hessischen Blitz MM teil.
Obwohl vom Alter und von der Spielstärke absolut chancenlos, konnt der Klub überzeugen. So standen neben vielen guten Stellungen auch zwei Einzel-Unentschieden zu Buche.
Julian Rossbach konnte gegen die SSG Hungen-Lich gegen einen Spieler mit 2200 Elo ein Unentschieden erreichen. Ebenfalls ein Unentschieden erreichte Mirko Humme gegen den SK Gernsheim.
Für die Spieler Kevin Wiegran, Dennis Moritz, Maximilian Debus, Julia Rossbach und Teamchef Mirko Humme war es ein unglaubliches Erlebnis.

Newsletter Hessenschach vom 01.06.2006

SK Gießen und KJ Hungen wechseln Bezirk

SK Gießen und KJ Hungen wechseln in den Bezirk Frankfurt

Die Mitgliederversammlungen der betroffenen Vereine SK 1858 Gießen und Königsjäger Hungen hatten bereits mehrheitlich zugestimmt, jetzt kamen auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Bezirkes Frankfurt die betroffenen Vereine und Vorstandsmitglieder mit mehr als zwei Dritteln zum gleichen Ergebnis und schafften damit Vorausetzungen für die Aufnahme der Klubs in die eigenen Reihen.

Hungener Anzeiger vom 11.10.2006

Senta Pleier sorgt für Entscheidung im Schach-Spitzenspiel

Aufgrund Differenzen mit Bezirksverantwortlichen schlugen die Hungener mit den Gießener Schachspielern die Zelte im Bezirk Frankfurt auf.
Nachdem die jungen Königsjäger ihre erste Partie gegen gegen Bad Nauheim VI mit 2,5: 3,5 (Sieg von Senta Pleier, Unentschieden von Mirko Humme, Dennis Moritz und Julian Rossbach) verloren hatten, sollte der Tabellenführer TV Frankfurt 1860 III für die Wiedergutmachung herhalten.
Ohne drei Stammkräfte spielend musste zunächst das Schlimmste befürchtet werden, da die zwei Ersatzspieler Daniel Moll und Alica Dönges trotz gutem Spiels gegen stärkere Spieler die Segelstreichen mussten. Ausgerechnet die jüngste Spielern Senta Pleier (Vizehessenmeisterin im Mädchen-Mannschaftsschach U16) wuchs über sich hinaus, Gegen den stärksten Frankfurter Spieler besaß sie früh Raumvorteile, welche sich beim Turmendspiel bemerkbar machten. Nach einem Fingerfehler des Gegners konnten mit einem hübschen Oppositionsmotiv beide Bauern gewonnen werden, was zur Folge hatte, dass das elfjährige Talent ihrerseits zwei Bauern zur Dame umwandelte. Entnervt von der starken Vorstellung gab ihr Gegner auf.
Spitzenbrett Mirko Humme beantwortete die starke Verteidigung seines Gegners mit einem Bauernsturm am Königsflügel, unterstützt durch zwei Türme, Springer und Dame. Mit einem Springeropfer konnte der Wall geknackt werden welches ein dreizügiges Matt zur Folge hatte. Maximilian Debus konnte sich den Luxus erlauben, in einer leicht vorteilhaften
Stellung mannschaftsdienlich ein Remisangebot anzunehmen, da Brettnachbar Julian Rossbach große Vorteile besaß.
Beim Stand von 2,5: 2,5 war es Julian Rossbach vorbehalten, die durch Senta Pleiers Sieg eingeleitete Aufholjagd durch einen Sieg zu krönen. Der junge Schachspieler knetete die Stellung zunächst mit einigen Figurenmanövem, so dass schon bald die Qualität heraussprang. Im klar gewonnenen Endspiel setzte er drei Freibauern in Gang, wobei die Bauernumwandlung nur durch einen weiteren Qualitätsverlust aufgehalten werden konnte. Als ob dies noch nicht genug gewesen wäre, spann er ein feines Mattnetz, in das der Gegner reinfiel. Damit gewann die Hungener Schachspieler die Partie mit 3,5:2,5 und stürzten Frankfurt von der Tabellenspitze.

Hungener Anzeiger vom 22.08.2007

Königsjäger Hungen feierte den 5. Geburtstag

Nachdem der Schachklub Königsjäger Hungen am 17.08.2002 gegründet worden ist, lud der Verein genau fünf Jahre später seine Gründungsmitglieder die ehemaligen und heutigen Spieler sowie deren Eltern in die Villinger Grillhütte ein.

Das Wetter war dem Verein trotz kühlem Wetter hold, so dass nicht nur Sonnenschein, sondern auch tolle Stimunng beim Grillen und dem nächtlichen Lagerfeuer herrschte. Es wurde nicht nur über Schach gefachsimpelt, sondern auch alte Erinnerungen aufgefrischt.
Der Vorsitzende Mirko Humme sprach die Grußworte und begrüßte 8 von 10 anwesenden Gründungsmitgliedern. Er zog eine kurze Bilanz des Vereins seit der Vereinsgründung vor 5 Jahren. Besonders hob er die Leistungen von Florian und Werner Günthner sowie Reinhold Böcher hervor. Florian und Werner Günthner leiteten den Klub in den Anfangszeiten, Reinhold Böcher stellte die Kontakte zum Amtsgericht Nidda her, so dass der Verein unkompliziert eingetragen worden ist und auch in den Genuß von Fördermitteln kam.

Nach den Grußworten wurden die Gründungsmitglieder mit einem Fotoalbum bedacht, welches den Werdergang des Vereins, Presseberichte, Fotos und die Erfolge hervorhob. Von den ehemaligen Spielern waren Florian Günthner, Pascal Hille und Jan Philipps und später Hannah-Lea Schmid anwesend, so dass der Verein eine Herausforderung aussprach. In packenden Duellen zwischen Dennis Moritz gegen Florian Günthner, Maximilian Debus gegen Pascal Hille sowie Kevin Wiegran gegen Jan Philipps gab es letztendlich ein Unentschieden. Von den Königsjägern gewann Kevin Wiegran; Dennis Moritz spielte Remis und Maximilian Debus verlor seine Partie. Von einem Freundschafts-Remis konnte keine Rede sein, da sich sowohl die aktuellen als auch die ehemaligen Spieler des Vereins keine Blöße geben wollten.

Der Verein, der passend zum Jubiläum den Aufstieg in die Kreisliga schaffte, bedankt sich bei allen, die zur Vereinsgründung beigetragen haben.

Hungener Anzeiger vom 30.01.2008

Zwei Hungener mit Super-Platzierungen beim Gießener Turnier

Die Hungener Spitzenbretter Mirko Humme und Dennis Moritz nahmen am Gießener Neujahrs-Blitzturnier teil, welches von insgesamt 31 Schachspielern besucht worden ist. In der Vorrunde erreichten Mirko Humme in der Gruppe C drei und Dennis Moritz in der Gruppe B zwei Punkte. Mirko Humme musste noch in eine Stichentscheidung um die Gruppeneinteilung gegen seinen Angstgegner, welchen er besiegte. Die erreichten Punkte wollten es so, dass beide Hungener in die selbe Gruppe gelost worden sind.

Das Blitzschach, welches mit einer Bedenkzeit von fünf Minuten je Spieler ausgespielt wird, stachelte die beiden Hungener Spieler zur Hochform auf. Bereits in der zweiten Runde kam es zu einem vereinsinternen Duell, welches der Jugendliche Dennis Moritz gegen Mirko Humme völlig verdient gewann. Nach Herzenslust kombinierten sich die Hungener durch das Turnier, so dass am Ende Mirko Humme mit 6 Punkten aus 9 Partien den 4. Platz erreichte, und Dennis Moritz mit 3,5 Punkten den geteilten 7. Platz in einem ausgezeichnetem Teilnehmerfeld erreichte.

Dieser Turnier-Besuch ist der Auftakt von einer Serie von Turnierteilnahmen im Jahre 2008, um die 1. Mannschaft nicht nur spielerisch einen zusätzlichen Feinschliff zu verpassen , sondern auch den ganz jungen Emporkömmlingen die Gelegenheit zu geben, sich in dem königlichen Spiel, Schach, weiter zu entwickeln.

Hungener Anzeiger vom 28.01.2009

Aufstieg perfekt für die 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft machte bereits am 6. Spieltag bei noch 3 ausstehenden Runden den Wiederaufstieg in die Schach-Kreisliga Frankfurt perfekt. Am Wochenende wurde der SV Oberursel 4 mit 5,5:0,5 abgefertigt. Waldemar Heinz, Dennis Moritz, Mirko Humme, Maximilian Debus und Daniel Moll gewannen ihre Partien, Senta Pleier remisierte.

Hungener Anzeiger vom 18.03.2009

1. Mannschaft feiert Meistertitel!

Es war ein Spieltag zum Zungeschnalzen. Die 1. Mannschaft vom Schachklub Königsjäger Hungen machte am letzten Spieltag mit einem grandiosen 3,5:2,5 Sieg gegen den Tabellenführer Gießen 5 den Meistertitel in der Kreisklasse Frankfurt perfekt und schaffte damit den sofortigen Wiederaufstieg. Bemerkenswert an dieser Saison war die Tatsache, dass man von 9 Spielen 8 gewann, 1 verlor und von 54 möglichen Punkten stolze 43,5 holte. Nur am 7. Spieltag strauchelte der Klub kurz gegen den Tabellendritten FTV 1860 4, was aber der Moral und dem Selbstbewusstsein keinen Abbruch tat. Im Gegenteil, noch motivierter ging es gegen den Tabellenführer Gießen zu Werke.

Bezeichnend für den Sieg war das anschließende Lob der sehr fairen Verlierer aus Gießen: Verdiente Meisterschaft. Obwohl für beide Mannschaften bereits der Aufstieg feststand, war es jedoch ein Krimi sondergleichen. Es wurde um jeden Vorteil auf dem Schachbrett gekämpft, jede Kombination noch einmal überdacht. Den größeren Erfolgshunger und das bessere Nervenkostüm besassen am Ende die Hungener.
Nach ca. 2,5 Stunden stand es bereits 3:0 für Hungen. Maximilian Debus schraubte seine überragende Siegesausbeute aus 6 Spielen noch weiter aus und kombinierte die Hungener zur 1:0 Führung. Sein Gegner war bis dato ebenfalls ungeschlagen, war aber chancenlos. Senta Pleier hatte es mit einer Gegnerin zu tun, welche bisher alle ihre 8 Partien gewann. Aber auch hier zeigte sich das bessere Nervenkostüm und der Erfolgshunger. Gestählt aus mehr als 28 Partien für den Verein und 2 in der Damen-Hessenliga gab es auch hier eine böse Überraschung für Gießen. Das 3:0 besorgte

Dennis Moritz mit einer sensationellen Vorstellung am Spitzenbrett. Seine Ausbeute aus 9 Partien: 8 Siege und 1 Remis.
Verluste hagelte es für Daniel Moll und Lorenzo Reina. Daniel Moll holte aus 8 Partien 7 Siege. Lorenzo Reina 1 Remis und 2 Niederlagen.

Es blieb Mirko Humme vorbehalten, nach mehr als 5 Stunden und 20 Minuten das entscheidende Remis zu holen. Es wurde buchstäblich bis zum nackten König gekämpft. Mirko Humme holte ebenfalls wie sein Teamkollege Dennis Moritz 8 Siege und 1 Remis. Weiterhin zum Aufstieg trugen Waldemar Heinz (7 Siege aus 8 Partien), Florian Günthner, Christian Böcher und Timo Leuschner. Im nächsten Jahr wird der Klub wohl nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Angestrebt wird ein solider Mittelfeldplatz mit Tendenz nach oben.

OVAG Zeitung vom 31.03.2009

Sie jagt selbst Ältere in die Enge…

Talente in Oberhessen: Senta Pleier hat ein geschicktes Händchen beim Schachspiel



„Noch habe ich eine Chance gegen sie", lächelt Trainer und Vereinsvorsitzender Mirko Humme milde. „Noch. Aber ich muss höllisch aufpassen." Was in anderen Sportarten kaum denkbar, ist beim Schach eben genau dies: dass eine 13-Jährige einen Erwachsenen nicht nur in die Bredouille bringt, sondern sogar wortwörtlich Schachmatt setzt.

So eine ist Senta Pleier aus Hungen, die dort für den 2002 gegründeten Verein „Königsjäger" Dame, Turm und Rössel meisterhaft über die 64 Felder dirigiert. Wobei meisterhaft keineswegs untertrieben scheint. Spielt der Teenager doch nicht nur für die Hungener in der Kreisliga, sondern für die Spielgemeinschaft mit Gießen sogar in der Damen-Hessenliga. „Wenn Senta bei der Stange bleibt, wird sie in vier, fünf Jahren einige Klassen höher spielen", sagt Mirko Humme voraus. Leistungswillen, Wissbegier, kombinatorisches Geschick und hohes Konzentrationsvermögen attestiert der Trainer seinem Talent.

„Vor vier Jahren", erinnert sich Senta, „schaute ich mal beim Training zu. Der Trainer überredete mich zu einem Schnupperkurs, na ja, und dann hat es mir auf Anhieb Spaß gemacht." Nach einem halben Jahr durfte sie ihre ersten Siege feiern. „Was besonders die Jungs geärgert hat", berichtet Mirko Humme. „Denn welcher Junge verliert schon gern gegen ein Mädel?"

Viele ihrer Schulfreundinnen, erzählt Senta, könnten das überhaupt nicht verstehen, wie man da zwei Stunden ruhig sitzen könne. Die verbänden Schach eher mit Langeweile. „Ist aber überhaupt nicht so", kontert sie. „Die Züge, die man sich ausdenkt, wie der Gegner darauf reagiert, eine bestimmte Kombination aufbauen – wenn das dann gelingt, das ist doch was." Einmal in der Woche geht sie zum Training ins Kulturzentrum. Zudem steht in der Regel ein Wettbewerb pro Monat im Terminkalender der mit Tennis und Fußball (sie kickt für Viktoria Nidda) bei ihr prall gefüllt ist.

Gut für Konzentration und Gedächtnis

Nervosität vor den Wettkämpfen? „Wenn ich weiß, dass wir gegen eine gute Mannschaft spielen schon." Was Senta dagegen unternimmt? „Zwischendrin mal an die frische Luft und viel Wasser trinken."

Mirko Humme sieht gute Chancen, weiterhin Nachwuchs für Schach zu rekrutieren. Mit dem Angebot des Schulschachs könne man nicht nur Kinder an diesen Denksport binden, es fördere darüber hinaus Disziplin, Konzentration und das Gedächtnis. „Manche können, nachdem sie dieses Spiel begonnen haben, sich viel besser Formeln merken", weiß Mirko Humme.

Gerade der Computer komme dem Schach zu Gute. „Eine riesige Hilfe beim Erlernen. Am Computer kann der Spieler gezielt an seinen Schwächen arbeiten." Freilich einen Gegner aus Fleisch und Blut ersetzt auch nicht der gewiefteste Rechner. Denn nichts kommt wohl dem Sieg über die Mutti gleich, dem gegen einen Erwachsenen oder gar gegen den eigenen Trainer…
Weitere Informationen: Mirko Humme 06402 1006

Mehr zum Thema: **www.ovag-energie.de**

Hungener Anzeiger vom 09.09.2009

Teilnahme am Sommerfest

7 Jahre nach seiner Vereinsgründung nahm der Schachklub Königsjäger Hungen bei herrlichem Sommerwetter an dem Sommerfest des Kulturzentrums Hungen teil. Mit einem Schachstand zusammen mit der Schachspielgemeinschaft Hungen-Lich präsentierte sich der junge Verein.
Am Tag des Schachs konnten die Bürger und Bürgerinnen Hungens kiebitzen und spielen. Es war eine gelungene Veranstaltung seitens der Stadt und aller Vereine, die im Kulturzentrum Hungen mittlerweile ihr Zuhause gefunden haben.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Stadt Hungen, dem Verein zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur, sowie ausdrücklich bei Herrn Erhard Eller bedanken. Ohne deren Hilfe würde es im Hungener Kultur-Leben düster aussehen.

Hungener Anzeiger vom 07.10.2009

Hungener Mädchen räumen bei Turnieren ab!

2 Turniere an einem Tag, das geht nicht? Dies widerlegten die Hungener Königsjägerinnen eindrucksvoll! Senta Pleier, Stella Bednarek und Jacqueline Beinecke gelangen im Schach am 03.10.2009 außergewöhnliches.
Sie spielten innerhalb von 5 Stunden 27 (!) Blitz-Schachpartien, Bedenkzeit 5 Minuten/Spielerin, auf allerhöchstem Niveau!
Das erste Turnier, die Bezirks-Blitzeinzelmeisterschaft Frankfurt der Damen begann um 11.00 Uhr. Hier konnte in einem guten Teilnehmerinnen-Feld Senta Pleier mit 8 Punkten den zweiten Platz erreichen. Stella Bednarek und Jacqueline Beinecke erreichten mit jeweils 2 Punkten den geteilten 4. Platz.
Danach ging es Schlag auf Schlag weiter. Das zweite Turnier begann um 14.00 Uhr. Die Hessische Blitz-Einzelmeisterschaften der Frauen. Hier waren 2 Dinge außergewöhlich: Erstens waren es 18 Teilnehmerinnen und zweitens ein unglaubich stark besetztes Turnier!
Wenn man sich die Energieleistung der Schachspielerinnen mal vorstellen mag: 3 Stunden Fussballl mit Vollgas. Kein
Verschnaufen dazwischen, höchste Konzentration, kein Auswechseln, keine taktischen Anweisungen durch den Trainer. Kein Wunder, dass die Mädchen am Ende des zweiten Turnieres erhebliche Ermüdungserscheinungen gegen die enorm starke Konkurrenz zeigten.
Den inneren Schweinehund besiegend erzielten Senta Pleier und Stella Bednarek jeweils 4 Punkte und Jacqueline Beinecke, welche vor kurzem mit der *Hungener Schach-Perle* für Aufstehen sorgte, mit 2,5 Punkten hervorragende Ergebnisse!

Hungener Anzeiger vom 25.11.2009

Hungener Mädchen spielen in der 3. und 4. höchsten Klasse Deutschlands!

Der Hungener Schachklub schickt seine Mädchen ins Rennen und sie lassen aufhorchen. Mit einem Durchschnittsalter von exakt 11 Jahren spielen sie in der Damen-Regionalliga (Dritthöchste Klasse Deutschlands) sowie in der Damen-Hessenliga (Vierthöchste Klasse Deutschlands). In den ersten 3 Spielen setzte es zwar 3 Niederlagen, was für eine solche junge Garde nicht ungewöhnlich ist.
Die Mannschaft um Senta Pleier, Stella Bednarek, Jacqueline Beinecke und Maja Wallrabenstein erkauften sich mit Talent, Kampfgeist, Willen und Disziplin den Respekt und Schneid ihrer Gegnerinnen.
Senta Pleier holte in diesen Spielen 1 Remis, Stella Bednarek ebenfalls 1 Remis, Jacqueline Beinecke konnte sich in die Siegerliste eintragen, lediglich das 6jährige Mädchen Maja Wallrabenstein konnte nicht punkten.
Die Mädchen sammeln wertvolle Spielpraxis und schlagen sich super. Diese Erfahrung nutzen sie auch, um im Mannschaftspielbetrieb ihrem Verein Punkte einzuholen. Der Verein hat zur Zeit 2 Mannschaften in der Kreisliga sowie Kreisklasse Frankfurt. Die 1. Mannschaft steuert als unangefochtener Tabellenführer schnurstracks Richtung Aufstieg zu, während sich die 2. Mannschaft mit einer unglaublich jungen Mannschaft im Mittelfeld der Kreisklasse hält.

Gießener Zeitung (Online vom 02.01.2010)

Bilanz zum Jahresabschluß 2009 des Schachvereins, Mädchen erfolgreich!

7 Jahre nach Gründung des Vereins zieht der Schachklub Königsjäger Hungen Bilanz der abgelaufenen Saison. 36 Mitglieder und -Innen zählen zu dem Verein, wobei 28 Spieler und -Innen zum Einsatz kamen. Sei es in der Kreisliga, -klasse, Damen-Regionalliga und -Hessenliga, Bezirksmeisterschaften, Turnieren und noch einiges mehr.

Die 1. Mannschaft schaffte zunächst den Meistertitel in der Kreisklasse Frankfurt und steht 2 Spieltage vor dem Saisonende in der Kreisliga Frankfurt auf einem Aufstiegsplatz! Die 2. Mannschaft sieht sich als Ausbildungsverein für junge und hungrige Talente!

Die 3 sehr jungen Mädchen Senta Pleier, Jacqueline Beinecke und Stella Bednarek vertreten die Farben des Vereins nicht nur in der dritt- (Damen-Regionalliga) sowie vierthöchsten Frauenklasse Deutschlands (Damen-Hessenliga), sondern auch auf Bezirksebene!

Hier erreichten die Mädchen bei den Blitz- und Schnellschachmeisterschaften im Bezirk Frankfurt den 2. (Senta Pleier), 4. (Jacqueline Beinecke) und 5. Platz (Stella Bednarek).

Bei den Frauen-Blitz-Hessenmeisterschaften des Hessischen Schachverbandes holten Senta Pleier und Stella Bednarek jeweils 4 Punkte und Jacqueline Beinecke 2,5 Punkte.

Daneben stehen noch erfolgreiche Turnierteilnahmen wie z.B.: in Gießen und Biebertal zu Buche!

Gießener Zeitung (Online vom 09.03.2010)

Der Verein feiert die Hessenmeisterin im Schach Lili Toth!

Es war ein Paukenschlag, wie es ihn im Hessen-Schach lange nicht mehr gab. In einem 5rundigem Turnier bei der Hessischen Frauen-Einzelmeisterschaft am 06.03. und 07.03.2010 in Hungen holte die Ungarin Lili Toth, welche den Internationalen Meistertitel verliehen bekommen hat , und ab der nächsten Saison für den Schachklub Königsjäger Hungen in der Bezirksklasse und den Frauenmannschaften spielen wird, 4 Siege und 1 Unentschieden.

Es war trotz des hervorragend besetzten Turniers ein immenser Klassenunterschied, betrug der Abstand zu der zweitplatzierten Spielerin bereits 1 ganzer Punkt. Die Königsjägerin machte ihrem Namen alle Ehre und glänzte mit wunderschönen Kombinationen sowie feinen Endspielkünsten.

Sage und schreibe zwei ehemalige Hessenmeisterin und die 5fache Serienmeisterin mussten daran glauben. Als wäre das noch nicht genug, wurde in der finalen Runde die Deutsche Meisterin in der Altersklasse U12 geschlagen. Lediglich eine Oberliga-Spielerin konnte der neuen Hessenmeisterin Lili Toth ein Remis abknöpfen.

Hungener Anzeiger vom 06.04.2011

Junge Schachspieler im Spielrausch

Es war das Duell in der Kreisliga Frankfurt! Der Tabellenvierte Friedberg III gegen den Tabellendritten Königsjäger Hungen. Jedoch ein ungleiches Duell. Beide Teams trennten zwar nur einen Punkt voneinander, jedoch sprach die Erfahrung und Spielstärke eindeutig gegen einen Hungener Erfolg.Was sich an diesem Sonntag, den 03.04.2011 in der Friedberger Stadthalle abspielte, wird in der noch jungen Vereinsgeschichte als das „Wunder von Friedberg“ einhergehen!
Wie im Rausch tanzten die Schachfiguren den Friedbergern um die Ohren. Spielwitz und Kombinationen paarten sich mit Kampfgeist. Christian Böcher ließ als Ersten einen Friedberger Spieler über die Klinge springen. Ihm folgte das 14jährige Supertalent Jacqueline Beinecke. Kiebitze reibten sich verwundert die Augen und selbst die Mannschaftskameraden konnten nicht glauben, was sich an ihrem Brett abspielte. Mit sensationellem Spiel brachte sie ihren Gegnerzur Verzweiflung und setzte ihn auf dem Feld h4 Matt. Der Ausgangspunkt des Königs ist normalerweise e8! Inkl. erfolgter Rochade, wenn der König dann ein normalerweise gemütliches Dasein auf dem Feld g8 fristet!

Ohne dass es einer Absprache bedurfte, machten Maximilian Debus (Dauerschach) und Mirko Humme (ausgeglichene Stellung) mit Remisen den 3. Platz perfekt.

Mannschaftskapitän Dennis Moritz blieb es vorbehalten, mit gefälligen Kombinationen und reichlichem Figurengewinn den Sieg perfekt zu machen. Wermutstropfen bildete die Niederlage von Stephan Hagel gegen den stärksten Friedberger Spieler.
Nach diesem Spieltag ist die 1. Mannschaft uneinholbar auf dem 3. Tabellenplatz und spielt am letzten Spieltag gegen den bereits abgestiegenen Verein Frankfurter TV 1860 IV!

Hungener Anzeiger vom 17.08.2011

9jähriger Hungener Schachklub mit Top-Events auf neuen Wegen

Am 17.08. 2011 wird der Schachklub Königsjäger Hungen 9 Jahre alt. Der Verein zählt 28 Mitglieder, eine Vielzahl davon sind Kinder und Jugendliche!
Der Verein ist in der Kreisliga Frankfurt beheimatet und erzielte in einem der spielstärksten Schachbezirke in der abgelaufenen Saison einen beachtlichen 3. Platz. Ein Großteil der Erfolge geht auf die spielstarken Jungen und Mädchen zurück. Die Förderung von Kinder und Jugendlichen schreibt sich der Verein auf seine Fahnen. Grund genug, sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.
Beim Sommerfest am 09.07.2011 im Hungener Schwimmbad präsentierte sich der Verein mit einer stattlichen Anzahl von Helfern sowie aufgebauten Schachbrettern, damit Jung und Alt das Schachspielen unter fachkundiger Anleitung nicht nur erlernten, sondern auch die Klingen kreuzen konnten.
Vom 18.07. bis 20.07.2011 konnten Kinder und Jugendliche bei den Hungener Ferienspielen das königliche Spiel – Schach – nicht nur erlernen, sondern demonstrierten ihr Können anschließend unter Turnierbedingungen.
Die Vereinsfeier für die Vereinsmitglieder und Ihren Familienangehörigen fand am 13.08.2011 im Hungener Schwimmbad statt.
Das launische Sommerwetter tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch!

Hier trat ausnahmsweise Schach in den Hintergrund. Mit einem Rahmenprogramm wie Tischfußball, Billard, Tischtennis, Fußball konnten auch die Nicht-Schachspieler begeistert werden. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Durch Flyer-Aktionen in Hungener Geschäften, Hungener Schulen, Hungener Schwimmbad sowie einem Internet-Auftritt unter der Adresse schach-koenigsjaeger-hungen.de will der Verein Kinder und Jugendliche für Schach begeistern und ausbilden.

Hungener Anzeiger vom 28.09.2011

Mitternachtsblitzturnier

Erstmals in der Vereinsgeschichte fand ein Mitternachtsblitzturnier statt. Beginn war am 23.09. um 23.45 Uhr; Ende war am 24.09.2011 um 01.25 Uhr. Insgesamt 8 Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Königsjäger Hungen fanden sich ein.
Es siegte Jan Habermann vor dem punktgleichen Mirko Humme (5,5/7); Fabian Stolz und Stephan Hagel (5/7), Jacqueline Beinecke (3/7), Aniko Falk (2/7), John Beinecke (1/7) sowie Linda Fenske (0,5/7)!

Hungener Anzeiger vom 21.03.2012

Super-Sieg gegen Friedberg

In der Kreisliga Frankfurt wurde der favorisierte Gegner Friedberg 3 mit 4:2 besiegt. Ausschlaggebend waren die Siege der Bretter 4 bis 6 (Jan Habermann, Fabian Stolz, John Beinecke) die nach Lust und Laune kombinierten. Ebenfalls siegreich in einem Marathon-Match war Spitzenbrett Mirko Humme im Duell der Chefs, welches er gewinnen konnte. Leider verloren haben Stephan Hagel und Jacqueline Beinecke. In den letzten 5 Spielen wurden 4 Siege eingefahren, so dass der Verein nicht mehr in Abstiegsnöte ist.

Hungener Anzeiger vom 02.05.2012

Schachklub beendet die Saison mit einem 8. Platz

In der abgelaufenen Saison 2011/2012 landeten die jungen Schachspieler auf dem 8. Platz und sicherten sich damit den Klassenerhalt in der Kreisliga Frankfurt.
Für den Verein kamen insgesamt 13 Spieler und –Innen zum Einsatz:
Brett 1: Humme, Mirko 4 von 4 Punkten
Brett 2: Moll, Daniel 1 von 3 Punkten
Brett 3: Pleier,Senta 2 von 3 Punkten
Brett 4: Hagel, Stephan 2,5 von 8 Punkten
Brett 5: Beinecke, Jacqueline 1 von 5 Punkten
Brett 6: Habermann, Jan 2,5 von 5 Punkten
Ersatz: Debus, Maximilian 2,5 von 4 Punkten
Ersatz: Moritz, Dennis 3 von 3 Punkten
Ersatz: Stolz, Fabian 3 von 7 Punkten
Ersatz: Beinecke, John 2 von 3 Punkten
Ersatz: Blasini, Maximilian 0 von 1 Punkten
Ersatz: Falk, Aniko Tim 0 von 1 Punkten
Ersatz: Leuschner, Timo 0 von 1 Punkten

Die Resultate in einer der spielstärksten Kreisliga Hessens können nicht hoch genug gewürdigt werden, zumal den Tabellenachten Königsjäger Hungen und dem Tabellenvierten gerade ein Mannschaftspunkt.
Der Verein macht darüber hinaus in seinem Jubiläumsjahr mit einer Vielzahl von Aktivitäten auf sich aufmerksam. Neben der Blitz- und Schnellschachmeisterschaft wird wie gewohnt auch eine Vereinsmeisterschaft mit sagenhaften 18 Teilnehmern ausgerichtet.

10. Das Phänomen Königsjäger Hungen

Bereits viel ist über Unseren Schachverein berichtet worden. Aber was macht Unseren Verein so besonders?

Ist es vielleicht die Tatsache, dass es zwei Schachvereine in einem Ort gibt?

Oder, dass die beiden Vereine im selben Spiellokal (Königsjäger Hungen im Dachgeschoss/SSG Hungen-Lich im 1. Obergeschoss)?

Sportlich einmalig in Deutschland, dass es zwei Vereine in einem Ort gibt, die im selben Spiellokal beheimatet sind, aber dort die Bezirks-Grenze verläuft: SSG Hungen-Lich im Bezirk Lahn-Eder; die Königsjäger Hungen im Bezirk Frankfurt!

Rochade Januar 2007

Täuschung-Hoffnung-Krise von Joachim Neander

… Die Arbeit, wenn sie nicht durch die steigende Zahl von Multifunktionären übernommen wird, bleibt unerledigt. …

… Auf dem Brett haben die Computer Großmeisterstärke, aber Funktionärscomputer, die sachlich, emotionslos und ohne Streitigkeiten den Verwaltungskram schmeißen, sind leider nicht in Sicht. Ein Vorgang wie in Hessen, wo zwei Schachvereine, darunter ein großer mit fast 150jähriger Tradition, aus Verärgerung über Funktionäre des eigenen Bezirks einfach unter Missachtung der geographischen Gegebenheiten in einen anderen Bezirk „schachpolitisches Asyl“ beantragt und erhalten haben, wäre in keiner anderer Sportart möglich. …

Giessener Allgemeine vom 04.03.2006

»Die Volljährigkeit ist gegeben«

Wahl eines 17-jährigen Bezirksjugendleiters sorgt im Schachbezirk Lahn-Eder für helle Aufregung

»Die Volljährigkeit ist gegeben.« Mit dieser auf dem ersten Blick unzweideutigen Auskunft, gegeben Anfang Februar 2006 auf der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Lahn-Eder in der Gießener Kongresshalle, hat der Herborner Schachfunktionär Simon Martin Claus - möglicherweise unbeabsichtigt - eine Lawine ins Rollen gebracht, welche nach Lage der Dinge nicht nur die Position von Claus untergraben, sondern den gesamten Schachbezirk und möglicherweise sogar den Hessischen Schachverband als Ganzes in seinen Grundfesten erschüttern wird.

Kurz bevor Claus, der in Personalunion die Ämter des Vorsitzenden der Hessischen Schachjugend (HSJ), des Lahn-Eder-Schulschachreferenten und den Vorsitz des von ihm selbst gegründeten Schachvereins Schachjugend Herborn bekleidet, den oben zitierten Satz sprach, war von einem Versammlungsteilnehmer die Frage gestellt worden, ob der überraschend ins Rennen geschickte Gegenkandidat für das Amt des Jugendleiters, Simon Dabrunz (ebenfalls Schachjugend Herborn), das 18. Lebensjahr vollendet habe. Dabrunz ließ die Frage unbeantwortet, worauf Claus, der die Kandidatur seines Vereinskameraden überhaupt erst angeregt und in den Tagen zuvor aktiv gefördert hatte, um den ihm ungeliebten Amtsinhaber Mirko Humme (Königsjäger Hungen) in die Wüste zu schicken, die Volljährigkeit bejahte.

Da Humme durch einen offiziellen Verbandstermin (er vertrat an diesem Tag seinen Verein bei den Hessischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaften in Bad Homburg) am Erscheinen gehindert war und somit selbst nicht eingreifen konnte, verlief der Coup ganz nach Fahrplan. Ohne selbst ein schlüssiges Konzept vorgetragen zu haben, wurde Simon Dabrunz mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit in das Amt gewählt.

Die Lobpreisungen seines Mentors Claus, der sich in den letzten sechs Jahren als Organisator von gesponserten Jugend-Schnellschachturnieren überregional einen Namen gemacht hatte, schien die Delegierten mehrheitlich überzeugt zu haben.

Als Problem erwies sich, dass Dabrunz erst im November 2006 volljährig sein wird und das richtige Geburtsdatum des neuen Bezirksjugend-Chefs von seinem abgewählten Vorgänger Stunden nach der Sitzung in einem Internet-Forum abgerufen werden konnte.

Beschädigt wurde in diesem Zusammenhang nicht nur die Glaubwürdigkeit von Claus, sondern auch die des Bezirksvorsitzenden Kolja Alexander Lotz vom Marburger SV. Claus und Lotz hatten nämlich bereits zu Beginn der Jahreshauptversammlung die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern von Simon Dabrunz in ihren Händen, in der diese die Kandidatur ihres minderjährigen Sohnes ausdrücklich billigten.

Wer bereits volljährig ist, der benötigt üblicherweise auch keine Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters, so dass sich Lotz fragen lassen muss, warum er - trotz positiver Kenntnis von den wahren Zusammenhängen - die objektiv falschen Aussagen von Claus unkommentiert im Raum hat stehen lassen.

Die Reihenfolge der Tagesordnung wollte es, dass beide noch vor der Dabrunz-Wahl ihre Schäfchen ins Trockene bringen konnten. Kurz nachdem Kolja Alexander Lotz einstimmig als 1. Vorsitzender des Bezirks Lahn-Eder bestätigt wurde, setzte sich Simon Martin Claus als Schulschachreferent in einer Kampfabstimmung gegen den Amtsinhaber Martin Drobinski vom Schachtreff Großen Buseck durch.

Während Vertreter aus dem Humme-Lager von einer »faustdicken Lüge« (so Thomas Henrich, Vorsitzender des SK Gießen) sprechen und wegen »arglistiger Täuschung der Delegierten« die sofortige Annullierung der Wahl fordern, kann der Bezirksvorstand

um Kolja Alexander Lotz und Kassenwart Klaus Montermann (SK Marburg) die ganze Erregung nicht nachvollziehen.

Da die Satzung des Verbandes die Volljährigkeit eines Vorstandsmitgliedes keineswegs zur Bedingung mache, sei die geringfügig abweichende Altersangabe nicht von Belang. In einem Brief an Henrich verglich Montermann das Schweigen von Dabrunz mit der Situation einer Arbeitssuchenden, die in einem Vorstellungsgespräch bei ihrem Chef die eigene Schwangerschaft verschleiere, was bekanntlich hinterher auch nicht zu einer Auflösung des Arbeitsvertrages führen könne.

Außerdem würden, so der Kassenwart, permanente Wiederholung von »demokratisch legitimierten Entscheidungen« zu einer Verdrossenheit beim Wahlvolk führen, da hierbei Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis stünden.

Im Gespräch mit der AZ merkte Simon Martin Claus an, die von ihm gemachte Erklärung sei »missgedeutet« worden. Er habe lediglich zum Ausdruck bringen wollen, dass Dabrunz zum Zeitpunkt des Qualifikationsturniers zur Hessischen Jugend-Einzelmeisterschaft das 18. Lebensjahr vollenden werde. Nach Auffassung von Claus liege in der Ausrichtung des besagten Qualifikationsturnier auch die einzige Aktivität, in der die Volljährigkeit des Jugendleiters von Relevanz sei, da hier Verhandlungen mit dem Ausrichtungsort Jugendherberge Marburg geführt und sich nur dort eine Aufsichtspflicht über zwei Tage erstrecke.

Als Pragmatiker werde er Dabrunz empfehlen, den Termin der »Quali von September auf Mitte November zu verlegen, um den 18. Geburtstag des Jugendleiters abzuwarten. Mit der Amtsübernahme seines Vereinskameraden verband Claus die Hoffnung, dass künftig die Turniere attraktiver gestaltet werden können (»vernünftige Preise statt bleicher Urkunden«), handwerkliche Fehler wie die mangelnde Koordination von Bezirks- und HSJ-Veranstaltungen ausblieben und nicht länger - wie unter Humme - »die kleinen Schachvereine bevorzugt behandelt« werden würden.

Nachdem die Schachjugend Herborn in den letzten Jahren konsequent alle Bezirksturniere boykottiert hatte (»der Modus war uninteressant«), wolle man von jetzt an das Kriegsbeil begraben und alle Vereine mit ins Boot holen.

Dies dürfte jedoch nicht einfach werden, fahren doch die Claus-Kritiker auch drei Wochen nach der Wahl unverändert schwere Geschütze auf. Nachdem der Lahn-Eder-Vorstand in einer eiligst einberufenen außerordentlichen Vorstandssitzung den Antrag Hummes (der ist zwar kein Jugendleiter mehr, gehört aber als Referent für das Schiedsrichterwesen weiterhin dem Bezirksvorstand an) auf Einberufung einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung mit dem Tagesordnungspunkt »Neuwahl des Jugendleiters« mit 4:2-Stimmen bei zwei Enthaltungen abgelehnt hatte, bemüht sich eine Widerstandsgruppe um Humme, Henrich und dem Gießener Vizepräsidenten Michael Geiger mit Hilfe der Vereinsrechts eine Neuwahl zu erzwingen.

Wenn 30 Prozent der Vereinsvertreter dies wünschen, muss der Vorstand der Einberufung einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung zustimmen. Dabei steht neben der »sanften« Forderung nach einer Wiederholung der Jugendleiterwahl »unter

sauberen Vorzeichen« auch die ungleich radikalere Forderung nach Amtsenthebung von Lotz und Claus im Raum.

Um zu ihrem Recht zu kommen, schrecken Humme und Henrich eigenen Angaben zufolge auch vor unpopulären Maßnahmen nicht zurück. Sowohl der SK Gießen als auch Königsjäger Hungen erwägen, nach dem Vorbild der Herborner Schachjugend, nun ihrerseits die Bezirksturniere zu boykottieren und gegebenenfalls mit sympathisierenden Vereinen eine eigene »wilde« Jugendliga ohne Segen des Bezirks zu installieren.

Auch der Austritt aus dem Bezirk ist dabei keineswegs ein Tabuthema. Erst letzte Woche hatte sich Thomas Henrich im Verband kundig gemacht, ob und unter welchen Umständen der SK Gießen dem benachbarten Bezirk Frankfurt beitreten könne. »Friedberg und Bad Nauheim ist für uns viel näher als Schwalm oder Battenberg«, ist Gießens Präsident überzeugt, das mögliche Exil den eigenen Vereinskollegen schmackhaft machen zu können.

Obgleich sich Busecks Martin Drobinski ebenfalls dem Humme-Henrich-Lager zuordnet, ist für ihn der formaljuristische Aspekt der Angelegenheit keineswegs von primärem Interesse. Drobinski, der ebenso wie Lotz und Claus in Kürze den Lehrerberuf ergreifen wird, sieht durch das Verhalten seiner zukünftigen Berufskollegen die Vorbildfunktion von Pädagogen und Funktionären konterkariert. »Und das alles nur, um sich einen Posten im Bezirk unter den Nagel reißen zu können. Wie können wir Kindern und Jugendlichen in der Schule und in Vereinen Werte vermitteln, wenn wir selbst nicht in der Lage sind, elementare Anstandsregeln wie Geradlinigkeit und Aufrichtigkeit vorzuleben«, bleibt für Drobinski unabhängig vom Ausgang des Verfahrens in jedem Fall ein bitterer Nachgeschmack.

StandPunkt
Wundersame Alterung

… Jugendleiter Humme, der sich in seiner zehnmonatigen Amtszeit durch nimmermüdes Engagement redlich bemüht hatte, seine verunglückte Inthronisation vergessen machen zu lassen, wurde eiskalt abserviert.
Hinterhältig, weil 24 Stunden vor der ordentlichen Jahreshauptversammlung unter Hummes Federführung ein Jugendleitertreffen mit allen wichtigen Lahn-Eder-Vereinsvertretern stattfand, die an Hummes Arbeit nichts Gravierendes auszusetzen hatten. Dies hinderte Hummes Gegenspieler Simon Martin Claus allerdings nicht daran, einen Tag später in einer flammenden Rede später dem Amtsinhaber die angeblich rückläufigen Teilnehmerzahlen bei Bezirksturnieren und die Bevorzugung der »kleinen« Vereine vorzuhalten, was schon allein deswegen bemerkenswert erscheint, da auf Anweisung von Claus die Herborner Schachjugend seit Amtseinführung Hummes alle Bezirksturniere (beispielsweise die Hessenqualifikation oder den Mannschaftswettbewerb Jugendliga) beharrlich boykottiert und somit angeblich den so beklagenswerten Aktivenschwund mitverursacht hat.

Warum sich die Mehrheit der Delegierten und Teile des Bezirksvorstandes vor den Herborner Karren haben spannen lassen, bleibt den Außenstehenden ein Rätsel. Dass

man zur Amtszeit von Claus vor 2003 die Teilnehmerzahlen ebenfalls mit der Lupe hat suchen können (2002 beteiligten sich ganze vier Jugendliche bei der Lahn-Eder-Einzelmeisterschaft der zusammengelegten Altersgruppe U18/16) , von Skandalen wie der Abhör-Affäre mal ganz zu schweigen, scheint bei den meisten der Vereinsvertreter in Vergessenheit geraten zu sein.

Selbst die wundersame Alterung des 17-jährigen Jugendleiterkandidaten Simon Dabrunz (Geburtsmonat: September 1988) um ein halbes Jahr und die damit verbundene vorzeitige Volljährigkeit sind für den Bezirksvorsitzenden Kolja Alexander Lotz (Marburger SV) kein Grund, an der Rechtmäßigkeit der Wahl zu zweifeln.

Dabei kann es dahingestellt bleiben, ob die Vereinsvertreter bei Abgabe ihrer Stimmzettel durch eine »missdeutbare Aussage« (Claus) oder - was erheblich nahe liegender erscheint - durch eine faustdicke Lüge« (Gießens Vereinsvorsitzender Thomas Henrich) aus dem Herborner Lager getäuscht worden waren.
Ein minderjähriger Jugendleiter kann nämlich allein schon aus versicherungsrechtlichen Gründen die ihm obliegenden Aufsichtspflichten bei Bezirksturnieren nicht in vollem Umfang wahrnehmen. Dieser Mangel dürfte auch nicht durch die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern von Simon Dabrunz kaschiert werden können, in dem diese die Kandidatur ihres Sohnes ausdrücklich gebilligt haben.

Bemerkenswert ist, dass Lotz bereits zum Zeitpunkt der Vorstellung des Kandidaten im Besitz dieser Erklärung war, es der Bezirkschef aber trotzdem nicht für nötig hielt, einzugreifen als Simon Martin Claus die konkrete Frage des Wetzlarer Delegierten (»Ist Dabrunz schon 18 Jahre ?«) mit dem eigentlich unzweideutigem Satz (»Die Volljährigkeit ist gegeben«) beantwortete.

Offenbar wollten Lotz und Claus dieses Mal um jeden Preis einen Alternativkandidaten für den ungeliebten Humme installieren, nachdem ein Jahr zuvor Tobias Blaschke seine fehlende Volljährigkeit zumindest indirekt zum Verhängnis geworden war. Um die Legitimität des Amtes zu stärken und um das zerstörte Vertrauensverhältnis zwischen Vereinsvertretern und Vorstand wieder herzustellen, sollte die Wahl des Jugendleiters baldmöglichst wiederholt werden, sei es auf einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung oder auf einer Jugendleitersitzung. Weder Dabrunz noch Humme haben es verdient, bei ihrem idealistisch motiviertem Engagement für den Bezirk dauerhaft zwischen den Mühlsteinen von Anhängern und Gegnern zerrieben zu werden. … ***Frank Drill***

Giessener Allgemeine vom 18.05.2006

Gießen und Hungen wollen Schachbezirk verlassen

Es klingt zunächst wie ein verspäteter Aprilscherz, doch die beteiligten Schachvereine meinen es ernst. Mit dem Traditionsverein SK Gießen 1858 und den erst vor vier Jahren gegründeten Hungener Königsjägern wollen in diesen Tagen zwei Klubs dem Schachbezirk Lahn-Eder den Rücken kehren und planen bereits zur Saison 2006/07 einen Neuanfang im Bezirk Frankfurt.

Hauptursache für den angestrebten Ortswechsel sind für beide Vereine die in den letzten Jahr unüberbrückbar gewordenen Differenzen mit dem Vorstand von Lahn-Eder, insbesondere mit dem 1. Vorsitzenden Kolja Alexander Lotz (Marburger SV) und dem Schulschachreferenten Simon Martin Claus (Schachjugend Herborn).

Nach Auskunft von Thomas Henrich, dem 1. Vorsitzenden des Schachklubs Gießen, ist der Forcierung des Ausstiegs ein mehrjähriger Entfremdungsprozess zwischen dem Traditionsverein und dem Bezirk vorausgegangen.
Das Fass zum Überlaufen gebracht habe der Verlauf der Lahn-Eder-Jahreshauptversammlung Mitte Februar, als auf Initiative von Claus der vom SK Gießen gestützte Jugendleiter Mirko Humme (Königsjäger Hungen) von der Mehrheit der Versammlung abgewählt worden war. Hummes Gegenkandidat war der damals 17-jährige Herborner Simon Dabrunz, den viele als Marionette von Claus sehen und dessen Lebensalter von Claus aus Opportunitätsgründen um ein Jahr nach oben korrigiert worden war (die AZ berichtete).

Ob die Wahl Dabrunz unter diesen Umständen überhaupt Bestand haben kann, gilt als umstritten. Auf alle Fälle haben die Vereine SK Gießen, Königsjäger Hungen, Schachtreff Großen-Buseck, Schachfreunde Atzbach, Schachfreunde Wetzlar und Braunfelser Schachfreunde, die zusammen mehr als ein Drittel der Schachspieler im Bezirk stellen, die Einberufung einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung erzwungen.

Am 28. Mai soll in Marburg die Wahl des Jugendleiters wiederholt und eine Aussprache über die offenen Konflikte geführt werden. Obwohl Henrich und Humme die Einberufung der außerordentlichen Jahreshauptversammlung als persönlichen Erfolg verbuchen können, stehen die Zeichen auf Trennung.

Nach Angaben von Henrich biete ein Bezirkswechsel dem SK Gießen nur Vorteile. Die an den Bezirk abzuführenden Beiträge seien in Frankfurt um knapp die Hälfte niedriger, so dass der zu den mitgliederstärksten hessischen Schachvereinen zählende SK 1858 durch den Ortswechsel pro Jahr rund 150 Euro einsparen könne. Die Ligen in Frankfurt seien aus sportlicher Sicht reizvoller und vor allem straffer organisiert.Alle Frankfurter Schachvereine spielen am gleichen Termin, während Lahn-Eder unter Rücksichtnahme auf mitgliederschwache Dorfvereine einen wenig transparenten Terminplan mit der Möglichkeit von Nachverlegungen aufweist, was wiederum Verzerrungen beim Wettbewerb und in der Tabelle zur Folge hat. Selbst die Entfernungen bei Auswärtsspielen sind für Henrich keine Gründe, die gegen einen Bezirkswechsel sprächen. »Ich fahre lieber 30 Kilometer Autobahn nach Friedberg oder

Bad Nauheim als 110 Kilometer Landstraße Richtung Schwalm oder Battenberg!«, so der Gießener Vereinschef.
Die Mehrheit seiner Vereinskollegen teilt offenbar Henrichs Einschätzung. Auf einer vereinsinternen Mitgliederversammlung Ende März votierten rund 75 Prozent der Anwesenden in geheimer Abstimmung für den Bezirkswechsel (18 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 3 Gegenstimmen).

Bei den Hungener Königsjägern, die es ebenfalls in den Süden zieht, ergab die Umfrage ein noch eindeutigeres Bild (18 Ja-Stimmen bei nur einer Enthaltung). Der Mitgliederversammlung vorausgegangen waren Sondierungsgespräche zwischen Henrich und dem Turnierleiter des Bezirks Frankfurt, Hans-Dieter Post, der als graue Eminenz im Hessischen Schachverband (HSV) gilt. Post befürwortete die Initiative Henrichs, da der Bezirk der Mainmetropole mit dem Gießener Übertritt die Grenze von 800 Mitgliedern erreicht, was wiederum dem Frankfurter Bezirk höhere Zuschüsse vom Verband garantieren würde.

Allerdings bläst Post in dieser Frage starker Gegenwind aus den Reihen der Vorstandskollegen und Teilen der Basis entgegen. Hauptargument der Aufnahmegegner um den Frankfurter Bezirksvorsitzenden Dieter Haas (SC Bad Vilbel) und dessen Stellvertreter Frank Geißelmann (SV Fechenheim) ist die eigene Satzung, in der geregelt ist, dass sich der Bezirk V zusammensetzt aus Schachvereinen »im Stadtgebiet Frankfurt und dessen Umland.

Da Hungen und Gießen auch nach großzügiger Interpretation nicht dem Frankfurter »Umland« zugerechnet werden kann, bedarf es einer Änderung der Satzung. Ob sich dafür eine Mehrheit finden lässt, ist zurzeit noch offen. Eine Vorentscheidung fällt am Montag (22. Mai) auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Leichtathletikzentrum Frankfurt-Kalbach, wo Post und Haas ihre unterschiedlichen Positionen zur Abstimmung bringen wollen. Falls es mit dem Übertritt nicht klappen sollte, hat der HSV-Turnierleiter Andreas Filman einen Alternativvorschlag für Henrich parat: »Dann tretet ihr halt aus Lahn-Eder aus und gründet mit Hungen einen neuen Bezirk !«

<u>Giessener Allgemeine vom 31.05.2006</u>

SK Gießen und KJ Hungen wechseln Bezirk

Beide Klubs gehören nun dem Schach-Bezirk Frankfurt an - Klare Mehrheit für Aufnahme - Nicht alle Bedenken zerstreut

Der Schachklub Gießen und die Hungener Königsjäger gehören mit sofortiger Wirkung nicht mehr dem Bezirk Lahn-Eder, sondern dem Bezirk Frankfurt an. Die vollständige Eingliederung des Hungener Kreisligateams und der fünf Gießener Mannschaften in den dortigen Punktspielbetrieb wird zur neuen Saison erfolgen.

Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirks Frankfurt, die dieser Tage in Kalbach mit großer Mehrheit die Aufnahme der mittelhessischen Vereine beschlossen hatte. Das deutliche Votum von 40

Ja-, und zwei Enthaltungen bei nur 16 Gegenstimmen hatte die Erwartungen von Antragsteller Thomas Henrich übertroffen.

Der Vorsitzende des SKG war mit seinem Amtskollegen Mirko Humme (Hungen) zur Versammlung gereist, um den Antrag auf Aufnahme zu begründen. Im Vorfeld der Versammlung lag ein Scheitern der Mission im Bereich des Möglichen, stand doch die Mehrheit einer Eingliederung der Klubs kritisch gegenüber.

Der 1. Vorsitzende Dieter Haas (Bad Vilbel) hatte dem Einladungsschreiben eine persönliche Stellungnahme beigefügt, in der die vermeintlichen Nachteile des Beitritts thematisiert wurden. Hauptargument war die weite Fahrstrecke für die Frankfurter Vereine, zumal beim SK Gießen im Gegensatz zu früheren Beitrittskandidaten keine »Randlage« gegeben sei. Durch die Aufnahme würden die bisherigen Grenzen des Bezirks um 30 Kilometer nach Norden verschoben, während gleichzeitig die südlicher als Gießen gelegenen Vereine TTC Cleeberg und SC Butzbach weiter dem Bezirk Lahn-Eder angehören.

Mit dem Wechsel Gießens und Hungens werde laut Haas »das Gefüge im Verband durcheinander gebracht«, und zwar sowohl geographisch als auch sportlich, da der als Bezirk Lahn-Eder mit Gießen ein sportliches Aushängeschild verliere und sich das Nord-Süd-Gefälle vergrößere.

Vor der Aussprache bekamen Humme und Henrich die Möglichkeit, ihren Aufnahmeantrag zu erläutern. Humme versuchte darzulegen, dass in den letzten Jahren die Zerwürfnisse zwischen Teilen des Vorstands von Lahn-Eder und seinem Verein unüberbrückbar geworden seien. Zudem hätten ständige Querelen in kurzer Zeit vier Bezirks-Jugendleiter verschlissen. »Wir brauchen Hilfe«,sagte der Hungener. »Im Bezirk Lahn-Eder haben wir keine Zukunft mehr.«

Henrich wies auf die vergeblichen Versuche seines Vereins hin, auf demokratischen Wege Veränderungen im Bezirk Lahn-Eder herbeizuführen. Für ihn sei Schach ein Hobby. Er könne und wolle nicht einen Großteil seiner Freizeit dafür opfern, sich in Kleinkriegen aufzureiben. Nach Henrich und Humme ergriff der Frankfurter Turnierleiter Hans-Dieter Post das Wort.

Der exzellent vorbereitete Post verließ sich in seinem Plädoyer »Pro« nicht nur auf seine beeindruckende Rhetorik, sondern ließ Statistiken verteilen, die er ausgearbeitet hatte. Laut Post habe Frankfurt in puncto Entfernungen im Vergleich zu anderen, flächenmäßig ungleich größeren Bezirken auch weiterhin »keinen Grund zum Jammern«. Post habe dagegen »ein Problem damit«, dass die Mitgliederzahl unter 800 gesunken sei.

Die Folge wäre, dass dem Bezirk laut Turnierordnung weniger Qualifikationsplätze für HSV-Wettbewerbe zustehe, aber auch, dass in den meisten Staffeln die gewünschte Zahl von zehn Teams pro Liga nicht mehr erreicht worden sei. Besonders zu spüren in der Bezirksklasse mit nur sechs Teams. Mit den neuen Vereinen könne der negative Trend gestoppt werden. Mit Blick auf den SK Gießen sagte Post: »Es ist ein Kompliment, dass sich der älteste Schachverein in Hessen uns anschließen möchte.«

Daneben trug auch die Stellungnahme des Nieder-Eschbacher Delegierten Klaus Meyer zum Stimmungsumschwung bei. Als Vertreter der »kleinen Vereine« sagte Meyer, ihm sei »frisches Blut willkommen«, damit er nicht immer gegen die gleichen Gegner antreten müsse. Nachdem Henrich eine mögliche Rückkehr Gießens nach Lahn-Eder ausschloss (»Mit mir wird es das nicht geben«), standen die Zeichen auf Aufnahme. In geheimer Abstimmung erfolgte das »Ja«.

Dass Henrich und Humme trotz des überwältigenden Votums nicht alle Bedenken zerstreuen konnten, verwunderte niemanden. »Das ist noch krasser, als der EU-Beitritt der Türkei«, sagte ein entsetzter Schachfreund. Die »Asylsuchenden« werden in den nächsten Monaten noch einiges an Integrationsarbeit zu leisten haben. Vielleicht hilft es ja, wenn sie sich das Vereinstrikot von Eintracht Frankfurt überstreifen, im Restaurant »Handkäse mit Musik« bestellen oder die Frankfurter Mundart pauken. Thomas Henrich vom SK Gießen konnte die Delegierten des Bezirks Frankfurt von der Aufnahme seines Klubs überzeugen.

11. Die Hungener Duelle

Bis zum Wechsel in den Schachbezirk Frankfurt kam es in der Kreisklasse Lahn-Eder zu zwei Duellen gegen die SSG Hungen-Lich. Es waren sportlich sehr reizvolle Duelle, von der hüben wie drüben gepflegten Rivalität ganz zu schweigen.

Das bessere Ende hatten jeweils die Königsjäger mit einer sehr jungen Mannschaft gegen die damalige Reservemannschaft aus der 2. Liga (Saison 2003/2004) bzw. Oberliga (Saison 2005/2006).

Mit welcher Wucht und Intensität die Duelle geführt wurden zeigt u.a. die Tatsache, dass es in den 2 Duellen nur 1 Remis gab! Die restlichen Partien wurden teilweise bis zum Matt ausgekämpft.

Kreisklasse 2003/2004

SSG Hungen/Lich IV – Königsjäger Hungen 1,5:4,5		
Bigalke, Ronny	Wiegran, Kevin	0-1
Brockmann, Florian	Humme, Mirko	0-1
Diehl, Stefan	Debus, Maximilian	1-0
Brockmann, Michael	Schüberl, Maarten	0-1
Nachtigall, Sebastian	Böcher, Christian	0-1
Stein, Stefan	Debus, Rainer	0,5:0,5

Kreisklasse 2005/2006

Königsjäger Hungen - SSG Hungen/Lich IV 4-2		
Humme, Mirko	Kohlheyer, Christian	1-0
Wiegran, Kevin	Hlozanka, Martin	1-0
Moritz, Dennis	Brockmann, Michael	1-0
Debus, Maximilian	Brockmann, Florian	0-1
Rossbach, Julian	Nachtigall, Sebastian	1-0
Becker, Merlin	Diehl, Stefan	0-1

12. DWZ-Zahlen der aktuellen Vereinsmitglieder (Stand: 17.08.2012)

Name	Mitglied seit	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Beinecke, Jacqueline	2008								798	857	929	901
Beinecke, John	2008								779	777	867	1034
Blasini, Maximilian	2009								836	804	785	783
Böcher, Christian	2002	995	995	1049	946	1032	1074	1064	989	989	1032	1032
Brill, Florian	2011											
Dapper-Moritz, Petra	2002	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv
Debus, Maximilian	2002		1229	1064	982	936	1125	1130	1202	1106	1128	1173
Debus, Patricia	2002	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv
Debus, Rainer	2002						872	882	896	880	883	872
Falk, Aniko Tim	2011											
Fenske, Linda	2011											
Günthner, Florian	2002	1489	1489	1489	1489	1489	1489	1489	1489	1490	1497	1497
Haas, Sebastian	2005							797	761	725	720	715
Hagel, Stephan	2008							771	799	908	949	1110
Habermann, Jan	2007							836	928	996	995	999
Höhne, Volker	2010											
Humme, Mirko	2002	1525	1543	1492	1441	1437	1412	1379	1392	1378	1385	1373
Kluge, Manuela	2011											742
Knaus, Maximilian	2011											757
Leuschner, Timo	2002			797	786	786	786	786	786	786	786	786
Moll, Daniel	2003						757	978	1060	1251	1260	1200
Moritz, Dennis	2002			960	1090	1199	1236	1310	1410	1499	1427	1511
Niederle, Kim Gabriel	2012											
Pleier, Monika	2010									Passiv	Passiv	Passiv
Pleier, Senta	2005						871	894	995	1092	1180	1287
Rossbach, Bernd	2004			Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv	Passiv
Rossbach, Julian	2002				968	1013	990	988	988	988	988	988
Schmidt, Chiara	2005											
Schumann-Tröber, Jan	2011											
Seum, Evan	2012											
Stolz, Fabian	2002							900	1053	966	934	974
Stolz, Rainer	2010									Passiv	Passiv	Passiv
Sydorenko, Aleks	2011											
Wiegran, Kevin	2002			1110	1056	1118	1144	1265	1265	1265	1285	1285

13. Die Vorstände von 2002-2012

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassenwart	Jugendleiter	Schriftführer	Pressewart
2002	Werner Günthner	Florian Günthner	Mirko Humme	Mirko Humme	Mirko Humme	Mirko Humme
2003	Werner Günthner	Florian Günthner	Mirko Humme	Mirko Humme	Pascal Hille	Mirko Humme
2004	Werner Günthner	Florian Günthner	Mirko Humme	Mirko Humme	Mirko Humme	Mirko Humme
2005	Mirko Humme	Rainer Debus	Bernd Rossbach	Mirko Humme	Maarten Schüberl	Mirko Humme
2006	Mirko Humme	Rainer Debus	Bernd Rossbach	Mirko Humme	Patricia Schlößinger	Kevin Wiegran
2007	Mirko Humme	Rainer Debus	Bernd Rossbach	Mirko Humme	Julian Rossbach	Kevin Wiegran
2008	Mirko Humme	Rainer Debus	Bernd Rossbach	Christian Böcher	Julian Rossbach	Dennis Moritz
2009	Mirko Humme	Rainer Debus	Bernd Rossbach	Sven Grunenberg	Daniel Moll	Dennis Moritz
2010	Mirko Humme	Rainer Debus	Bernd Rossbach	Rainer Debus	Daniel Moll	Dennis Moritz
2011	Mirko Humme	Maximilian Debus	Rainer Stolz	Rainer Debus	Daniel Moll	Dennis Moritz
2012	Mirko Humme	Timo Leuschner	Rainer Stolz	Aniko Falk/Jan Habermann	Daniel Moll	Dennis Moritz

14. Ehrengalerie

Gründungsmitglieder	Ehrenmitglieder
Martina Böcher	Florian Günthner (2010)
Petra Dapper-Moritz	
Rainer Desch	
Florian Günthner	
Werner Günthner	
Angelika Hahn-Schmid	
Mirko Humme	
Manfred Seng	
Beate Wiegran	
Helmut Wiegran	

15.) Königsjäger Hungen und die Stadt Hungen

Die Stadt Hungen unterstützte von Anfang Unseren Verein. Beim Gründungsempfang 2002 waren der Bürgermeister, Stadtrat und der Ortsvorsteher zugegen und überreichten dem Verein symbolisch eine Schachuhr. Ab diesem Zeitpunkt wurde Unser Verein mannigfaltig unterstützt.

Von der finanziellen jährlichen Bezuschussung, unbürokratischen Anliegen, bis hin zur kostenlosen Nutzung des wunderschönen Kulturzentrums hat Unser Verein allen Grund, der Stadt Hungen dankbar zu sein! Viele Frankfurter Vereine beneiden Uns um die vorzügliche Unterstützung!

Das Prinzip Geben und Nehmen wird in Unserem Verein genauso groß geschrieben wie Fördern und Fordern. So bleibt es nicht aus, dass sich Unser Verein jährlich an den Ferienspielen beteiligt, am Schäferfestumzug, an den Sommerfesten des Kulturzentrums usw.

Auf diesem Wege möchten Wir der Stadt Hungen ein außerordentliches Dankeschön zollen für die fantastische Unterstützung in den letzten 10 Jahren!

15. Schlusswort

Die Gründungsväter und –mütter des Schachklubs Königsjäger Hungen vor 10 Jahren hatten nichts anderes im Sinn, als Kinder und Jugendliche für das königliche Spiel – Schach – zu begeistern und zu fördern!

Diese Vereinsphilosophie findet ihre Fortsetzung in der guten Jugendarbeit, der Spielstärke von den Kindern und Jugendlichen, dem ehrenamtlichen Engagement der handelnden Vorstandsmitglieder.

Der Verein sah sich schon immer als Ausbildungsverein, der sehr viele Höhepunkt erlebte. Diese lassen sich durch die überregionalen Erfolge, den wachsenden Spielstärken der Spieler und –innen und an den Tabellenständen belegen.

Der Verein lebt natürlich nicht nur von seinen Spielern und –innen, sondern vor allem auch an der Motivation und Arbeit der Vorstandsmitglieder und einem ganz wichtigem Faktor:

Es sind viele Eltern, die sich ehrenamtlich in der Vorstandsarbeit engagieren, die als Fahrer zu Turnieren und Mannschaftsspielen zur Verfügung standen, um nur einige Beispiele zu nennen. Es würde jedoch den Rahmen sprengen, hier alle aufzuzählen. Deshalb möchten wir uns hiermit bei allen aufs herzlichste bedanken! Ohne Euch hätte das alles nicht geklappt!

Neben den Höhen gab es natürlich auch einige Tiefen, die hier nicht unerwähnt bleiben sollten. Es ist zuviel verlangt, eine gute Jugendarbeit mit sofortigem Erfolg gleichzusetzen! Die Integration von talentierten Kindern und Jugendlichen in den Mannschaftsspielbetrieben hatte noch niemals einen sofortigen durchschlagenden Erfolg und dies nimmt der Verein mit seiner Vereinsphilosophie billigend in Kauf!

Der Verein und seine Verantwortlichen werden das anspruchsvolle Erbe der Gründungsväter und –mütter dennoch annehmen und sehen es als Herausforderung an, auch in absehbarer Zukunft weitere Vereinsjubiläen zu feiern!